

Dienstleistungen

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen
und technischen Dienstleistungen



2010

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 2. August 2012
Artikelnummer: 2090440107004

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 8588; Fax: +49 (0) 228 99 / 643 8961;
www.destatis.de/kontakt

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012**

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

	Seite
1 Ergebnisse für das Berichtsjahr 2010	
1.1 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (WZ 69)	1
1.2 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung (WZ 70)	2
1.3 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung (WZ 71)	2
1.4 Forschung und Entwicklung (WZ 72)	3
1.5 Werbung und Marktforschung (WZ 73)	3
1.6 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten (WZ 74)	4
1.7 Veterinärwesen (WZ 75)	4

Tabellenteil

1 Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale	5
1.2 Ausgewählte Grundzahlen	7
1.3 Ausgewählte Kennzahlen	11

2 Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

Was finde ich wo im Tabellenteil 2	15
2.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen	16
2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen	18
2.3 Abhängig Beschäftigte und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen	22
2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen	24
2.5 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Größenklassen in den Wirtschaftsabschnitten	28

3 Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

Was finde ich wo im Tabellenteil 3	30
3.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen	31
3.2 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen	33
3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen	35
3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen	39
3.5 Abhängig Beschäftigte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen	43
3.6 Gesamtumsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen	45
3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen	47
3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen	51
3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen	55
3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen	59
3.11 Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen	63
3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen	65

Qualitätsbericht (einschl. Erhebungsunterlagen)

Zeichenerklärung

- . = keine Angaben, da das Merkmal bei dieser Unternehmensgruppe nicht erfragt wurde
- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten Stelle, jedoch mehr als nichts

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Gesetzliche Grundlage für diese Erhebung bilden in Deutschland das Dienstleistungsstatistikgesetz und das Bundesstatistikgesetz. Mit dem Berichtsjahr 2008 trat eine aktualisierte Fassung der europäischen Strukturverordnung und ein entsprechend angepasstes Dienstleistungsstatistikgesetz in Kraft. Damit verbunden war eine Ausweitung des Merkmalskataloges und des Erfassungsbereichs dieser Erhebung. Zugleich wurde ab dem Berichtsjahr 2008 eine revidierte Wirtschaftszweigklassifikation (Ausgabe 2008) angewendet, die die Zuordnung der Erhebungs- und Darstellungseinheiten zu den Wirtschaftszweigen – entsprechend ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – definiert. Zur Entlastung der bisher auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich wurde mit dem Berichtsjahr 2008 eine neue Stichprobe gezogen. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse ab Berichtsjahr 2008 mit den Ergebnissen der Vorjahre (2007, 2006 usw.), auch bei eventuell gleichen Bezeichnungen der Wirtschaftszweige, nicht oder nur sehr eingeschränkt möglich.

1 Ergebnisse für das Berichtsjahr 2010

Bei den dargestellten Ergebnissen für das Berichtsjahr 2010 handelt es sich um hochgerechnete Ergebnisse der im Rahmen der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich im Wirtschaftsabschnitt M – Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen – befragten rund 70 400 Erhebungseinheiten.

Im Jahr 2010 waren rund 348 000 Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit (im Weiteren als Unternehmen bezeichnet) im Wirtschaftsabschnitt M tätig, davon waren rund

- 100 800 Unternehmen (29,0 %) als Architektur- und Ingenieurbüros tätig bzw. arbeiteten in der technischen, physikalischen und chemischen Untersuchung,
- 96 400 Unternehmen (27,7 %) arbeiteten in der Rechts- und Steuerberatung oder Wirtschaftsprüfung,
- 62 650 Unternehmen (18,0 %) hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben bzw. Unternehmensberatung,
- 47 700 Unternehmen (13,7 %) führten sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten aus,
- 26 850 Unternehmen (7,7 %) arbeiteten in der Werbung und Marktforschung,
- 9 150 Unternehmen (2,6 %) waren im Veterinärwesen tätig und
- 4 450 Unternehmen (1,3 %) arbeiteten in der Forschung und Entwicklung tätig.

Insgesamt beschäftigten die Unternehmen im Wirtschaftsabschnitt M mehr als 2,0 Millionen Personen und erwirtschafteten einen Umsatz von knapp 216,2 Mrd. Euro.

1.1 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung (WZ 69)

Die rund 96 400 Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in der Rechts- und Steuerberatung sowie Wirtschaftsprüfung erzielten im Jahr 2010 einen Gesamtumsatz

von mehr als 41,7 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von 433 000 Euro erwirtschaftet.

Insgesamt arbeiteten rund 587 550 Personen in diesem Wirtschaftsbereich. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen betrug 77,8 %. Durchschnittlich waren sechs Mitarbeiter je Unternehmen beschäftigt.

Der Personalaufwand betrug knapp 15,4 Mrd. Euro. Davon entfielen rund 12,7 Mrd. Euro (82,8 %) auf die Bruttoentgelte und 17,2 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

11,1 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei durchschnittlich 41,9 %. Während der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen in der Rechtsberatung (51,3 %) fast identisch mit dem Anteil des Personalaufwandes war, betrug der Anteil des Personalaufwandes bei der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Buchführung fast zwei Drittel (63,2 %).

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug in der WZ 69 durchschnittlich 63,5 %. Im Bereich der Wirtschaftsprüfung, Steuerberatung und Buchführung lag dieses Verhältnis mit 73,3 % deutlich darüber. Die Bruttoanlageinvestitionen lagen bei 929,0 Millionen Euro. Von je 100 Euro Umsatz wurden somit mehr als zwei Euro investiert.

1.2 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung (WZ 70)

Rund 62 650 Unternehmen hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in der Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben bzw. in der Unternehmensberatung. Diese Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 2010 einen Gesamtumsatz von mehr als 73,6 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von knapp 1,2 Mill. Euro erzielt. Fast drei Viertel des Gesamtumsatzes (71,7 %) wurde durch die Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben realisiert.

Insgesamt arbeiteten rund 345 150 Personen in diesem Wirtschaftsbereich. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen lag bei 82,1 %, darunter bei der Public-Relations- und Unternehmensberatung bei 70,7 %.

Der Personalaufwand betrug 18,7 Mrd. Euro. Davon entfielen 85,6 % auf die Bruttoentgelte und 14,4 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Rund 44,8 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 70,6 %. Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug 86,2 %.

Bruttoanlageinvestitionen in Höhe von mehr als 2,7 Mrd. Euro wurden getätigt. Von je 100 Euro Umsatz wurden somit knapp vier Euro investiert.

1.3 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung (WZ 71)

Rund 100 800 Unternehmen arbeiteten als Architektur- und Ingenieurbüros bzw. in der technischen, physikalischen und chemischen Untersuchung. Diese Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 2010 einen Gesamtumsatz von knapp 54,0 Mrd. Euro. Damit

wurde je Unternehmen ein Umsatz von durchschnittlich 535 000 Euro erzielt. 83,6 % des Gesamtumsatzes wurde durch die Architektur- und Ingenieurbüros erwirtschaftet.

Insgesamt arbeiteten knapp 537 950 Personen in diesem Wirtschaftsbereich, darunter 84,0% in Architektur- und Ingenieurbüros. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen lag bei 78,9 %.

Der Personalaufwand betrug mehr als 18,5 Mrd. Euro. Davon entfielen 83,4 % auf Bruttoentgelte und 16,6 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Rund 26,0 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 58,4 %.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 82,6 %.

Bruttoanlageinvestitionen in Höhe von mehr als 1,5 Mrd. Euro wurden getätigt. Von je 100 Euro Umsatz wurden somit knapp drei Euro investiert.

1.4 Forschung und Entwicklung (WZ 72)

Im Berichtsjahr 2010 arbeiteten rund 4 450 Unternehmen in der Forschung und Entwicklung. Sie erwirtschafteten einen Gesamtumsatz in Höhe von fast 10,1 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von knapp 2,3 Mill. Euro erzielt. 96,8 % des Gesamtumsatzes wurde durch Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin erwirtschaftet.

Insgesamt arbeiteten knapp 121 800 Personen in diesem Wirtschaftsbereich. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt lag bei 96,7 %.

Der Personalaufwand betrug mehr als 5,5 Mrd. Euro. Davon entfielen 81,4 % auf Bruttoentgelte und 18,6 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Rund 5,3 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen war mit 48,9 % etwas kleiner als der Anteil des Materialaufwandes.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 107,6 %.

Die Bruttoanlageinvestitionen lagen bei knapp 1,6 Mrd. Euro.

1.5 Werbung und Marktforschung (WZ 73)

Mehr als 26 850 Unternehmen arbeiteten auf dem Gebiet Werbung und Marktforschung. Sie erzielten im Jahr 2010 Gesamtumsätze von mehr als 22,4 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von durchschnittlich 835 000 Euro erzielt. 90,2% des Gesamtumsatzes wurde durch die Werbung erwirtschaftet.

In der Werbung und Marktforschung arbeiteten rund 256 450 Personen, darunter 92,4 % in der Werbung. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen betrug 88,7 %.

Der Personalaufwand betrug knapp 4,7 Mrd. Euro. Davon entfielen 84,8 % auf die Bruttoentgelte und 15,2 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Mehr als 13,5 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 74,3 %.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 81,2 %.

Die Unternehmen im Bereich der Werbung und Marktforschung investierten im Jahr 2010 etwas mehr als 442,4 Mill. Euro.

1.6 Sonstige freiberufliche wissenschaftliche und, technische Tätigkeiten (WZ 74)

Rund 47 700 Unternehmen hatten ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in sonstigen freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Tätigkeiten. Hierzu zählen u. A. Ateliers für Textil-, Schmuck- und Grafik-Design, Interieur Design und Raumgestaltung, Fotografie sowie Übersetzen und Dolmetschen. Diese Unternehmen erwirtschafteten im Jahr 2010 einen Gesamtumsatz von knapp 11,9 Mrd. Euro.

Insgesamt arbeiteten rund 118 350 Personen in diesem Wirtschaftsbereich. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt lag eigentumsbedingt bei nur 57,1 %.

Der Personalaufwand betrug mehr als 2,6 Mrd. Euro. Davon entfielen 83,6 % auf Bruttoentgelte und 16,4 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Rund 5,6 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 68,1 %.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug in diesem Wirtschaftsbereich 69,4%.

Die Unternehmen dieses Wirtschaftsbereichs investierten im Berichtsjahr fast 395,5 Mill. Euro.

1.7 Veterinärwesen (WZ 75)

Rund 9 150 Unternehmen waren im Veterinärwesen tätig. Sie erwirtschafteten im Jahr 2010 einen Gesamtumsatz von mehr als 2,4 Mrd. Euro. Damit wurde je Unternehmen ein Umsatz von durchschnittlich 267 000 Euro erzielt.

Insgesamt arbeiteten rund 38 650 Personen in diesem Wirtschaftsbereich. Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen lag bei 71,7 %.

Der Personalaufwand betrug knapp 455 300 Euro. Davon entfielen 79,4 % auf Bruttoentgelte und 20,6 % auf die Sozialaufwendungen des Arbeitgebers.

Mehr als 1,0 Mrd. Euro wurden für Material aufgewendet. Der Anteil des Materialaufwandes an den Aufwendungen lag bei 69,5 %.

Das Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz betrug im Veterinärwesen 61,2 %.

Die Bruttoanlageinvestitionen lagen bei knapp 102,9 Mill. Euro.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	347 993	260 419	87 574
davon:				
Einzelunternehmen	Anzahl	241 207	212 540	28 667
Personengesellschaften	Anzahl	41 054	18 556	22 497
Kapitalgesellschaften	Anzahl	61 415	25 996	35 418
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	4 318	3 326	992
Niederlassungen	Anzahl	366 443	264 321	102 122
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	216 169 429	22 574 784	193 594 646
davon:				
Umsatz	1 000 EUR	.	.	182 134 749
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	18 924 193
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	11 459 896
Subventionen	1 000 EUR	2 250 542	85 420	2 165 123
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	2 005 812	483 417	1 522 395
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	722 475
davon:				
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	400 305	279 798	120 507
darunter: weiblich	Anzahl	.	.	16 920
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	1 605 507	203 618	1 401 888
und zwar				
weiblich	Anzahl	.	.	705 556
Auszubildende	Anzahl	.	.	61 716
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	202 400
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	233 137
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	1 128 684
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	Prozent	80,0	42,1	92,1
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	Prozent	.	.	47,5
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	50,3
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	4,4
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Prozent	.	.	14,4
Aufwendungen	1 000 EUR	173 374 920	9 862 151	163 512 769
davon:				
Personalaufwand	1 000 EUR	65 922 417	3 493 517	62 428 900
davon für:				
Bruttoentgelte	1 000 EUR	55 256 525	2 850 503	52 406 022
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	10 665 892	643 014	10 022 878
davon:				
gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	8 256 603
übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 766 275

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.1 Übersicht über die erfassten Merkmale

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	Wirtschaftsabschnitt M: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen		
		Unternehmen/ Einrichtungen	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	107 452 503	6 368 634	101 083 869
davon für:				
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	43 226 138
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	9 174 983
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	48 682 748
darunter Aufwendungen für:				
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	7 667 821	1 168 847	6 498 974
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	680 748
Bestände				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	22 763 633	506 897	22 256 736
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	25 799 681	538 518	25 261 163
davon:				
bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 723 129
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 804 447
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	864 121
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	903 057
in Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	19 669 486
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	22 553 659
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	7 734 032	911 907	6 822 125
davon:				
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	5 359 209
davon:				
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	4 074 826
Bauten	1 000 EUR	.	.	1 028 485
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	255 898
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	204 236
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 180 633
darunter: erworbene Software	1 000 EUR	.	.	514 901
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	78 047
darunter: selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	-
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	2 672 932	317 262	2 355 670
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	111 534 821	16 005 928	95 528 893
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	45 612 404	12 512 411	33 099 993

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Tätige Personen am 30. September	
			insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
		Anzahl		
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	347 993	2 005 812	1 605 507
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	96 413	587 552	457 227
69.1	Rechtsberatung	48 662	243 209	171 332
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	47 751	344 344	285 895
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	62 630	345 136	283 222
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	16 295	183 992	169 247
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	46 335	161 144	113 976
70.21	Public-Relations-Beratung	2 407	12 038	9 617
70.22	Unternehmensberatung	43 928	149 106	104 359
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	100 824	537 926	424 466
71.1	Architektur- und Ing. -Büros	95 435	451 796	343 601
71.11	Architekturbüros	32 446	107 385	68 741
71.12	Ingenieurbüros	62 989	344 412	274 860
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	5 389	86 129	80 865
72	Forschung und Entwicklung	4 429	121 777	117 791
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	3 688	114 577	111 294
72.11	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	493	13 634	13 248
72.19	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	3 195	100 943	98 046
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	741	7 200	6 497

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Gesamt- umsatz ²⁾	Personalaufwand ³⁾		Material- aufwand ⁴⁾	Bruttoanlage- investitionen	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
	insgesamt	darunter Brutto- entgelte			
1 000 EUR					
216 169 429	65 922 417	55 256 525	107 452 503	7 734 032	M
41 715 633	15 384 925	12 744 713	11 106 316	929 009	69
18 265 296	4 531 707	3 734 489	4 775 812	294 535	69.1
23 450 337	10 853 218	9 010 224	6 330 504	634 474	69.2
73 642 265	18 698 184	16 011 653	44 809 042	2 747 129	70
52 772 147	11 699 536	9 931 271	36 167 191	2 310 755	70.1
20 870 118	6 998 647	6 080 382	8 641 851	436 374	70.2
1 281 905	392 106	334 105	641 531	15 389	70.21
19 588 213	6 606 542	5 746 277	8 000 320	420 985	70.22
53 975 604	18 524 083	15 451 740	26 037 085	1 545 264	71
45 129 365	14 510 221	12 117 416	22 397 963	1 267 198	71.1
7 621 255	2 216 532	1 832 528	2 622 317	293 421	71.11
37 508 110	12 293 688	10 284 888	19 775 646	973 777	71.12
8 846 239	4 013 862	3 334 323	3 639 122	278 066	71.2
10 093 996	5 549 336	4 517 250	5 313 264	1 571 806	72
9 767 946	5 300 750	4 312 606	5 158 731	1 563 106	72.1
1 188 148	623 043	521 235	770 575	246 753	72.11
8 579 799	4 677 707	3 791 371	4 388 156	1 316 354	72.19
326 050	248 586	204 644	154 532	8 700	72.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.2.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Tätige Personen am 30. September	
			insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
73	Werbung und Marktforschung	26 861	256 434	227 482
73.1	Werbung	25 285	236 988	209 510
73.11	Werbeagenturen	22 367	200 013	175 520
73.12	Vermarktung und Vermittlung v. Werbezeiten und Werbeflächen ..	2 918	36 974	33 991
73.2	Markt- und Meinungsforschung ..	1 576	19 446	17 972
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	47 705	118 333	67 607
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u.ä. Design	16 732	31 261	13 103
74.2	Fotografie und Fotolabors	7 891	21 747	13 329
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	5 686	10 183	4 229
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a.n.g.	17 396	55 142	36 946
75	Veterinärwesen	9 130	38 655	27 712

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.2 Ausgewählte Grundzahlen

Gesamt- umsatz ²⁾	Personalaufwand ³⁾		Material- aufwand ⁴⁾	Bruttoanlage- investitionen	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
	insgesamt	darunter Brutto- entgelte			
1 000 EUR					
22 427 055	4 681 907	3 971 520	13 535 834	442 443	73
20 228 332	4 000 069	3 394 691	12 314 108	397 198	73.1
13 893 641	3 176 443	2 692 207	8 120 179	259 680	73.11
6 334 691	823 626	702 484	4 193 929	137 518	73.12
2 198 723	681 838	576 829	1 221 726	45 246	73.2
11 878 178	2 628 720	2 198 341	5 614 959	395 498	74
2 251 610	375 008	313 863	998 895	73 370	74.1
1 636 985	325 446	270 553	795 259	124 701	74.2
728 215	122 236	101 447	297 666	11 879	74.3
7 261 368	1 806 030	1 512 477	3 523 139	185 548	74.9
2 436 699	455 263	361 308	1 036 004	102 883	75

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.2.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September	Gesamt- umsatz ²⁾	Bruttoanlage- investitionen	Bruttoentgelt je abhängig Beschäftigten
		je Unternehmen			EUR
		Anzahl	1 000 EUR		
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6	621	22	34 417
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	6	433	10	27 874
69.1	Rechtsberatung	5	375	6	21 797
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	7	491	13	31 516
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	6	1 176	44	56 534
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	11	3 239	142	58 679
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	3	450	9	53 348
70.21	Public-Relations-Beratung	5	533	6	34 741
70.22	Unternehmensberatung	3	446	10	55 063
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	5	535	15	36 403
71.1	Architektur- und Ing. -Büros	5	473	13	35 266
71.11	Architekturbüros	3	235	9	26 658
71.12	Ingenieurbüros	5	595	15	37 419
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	16	1 642	52	41 233
72	Forschung und Entwicklung	27	2 279	355	38 350
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	31	2 648	424	38 750
72.11	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	28	2 409	500	39 343
72.19	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	32	2 685	412	38 669
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	10	440	12	31 500

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Gesamtumsatz ²⁾	Bruttoanlageinvestitionen	Verhältnis			Nr. ¹⁾ der Klassifikation
		Personalaufwand ³⁾	Materialaufwand ⁴⁾	Bruttoanlageinvestitionen	
je tätige Person		zum Gesamtumsatz ²⁾			
EUR		%			

107 772	3 856	30,5	49,7	3,6	M
70 999	1 581	36,9	26,6	2,2	69
75 101	1 211	24,8	26,1	1,6	69.1
68 102	1 843	46,3	27,0	2,7	69.2
213 372	7 960	25,4	60,8	3,7	70
286 818	12 559	22,2	68,5	4,4	70.1
129 512	2 708	33,5	41,4	2,1	70.2
106 489	1 278	30,6	50,0	1,2	70.21
131 371	2 823	33,7	40,8	2,1	70.22
100 340	2 873	34,3	48,2	2,9	71
99 889	2 805	32,2	49,6	2,8	71.1
70 972	2 732	29,1	34,4	3,9	71.11
108 905	2 827	32,8	52,7	2,6	71.12
102 709	3 228	45,4	41,1	3,1	71.2
82 889	12 907	55,0	52,6	15,6	72
85 253	13 642	54,3	52,8	16,0	72.1
87 149	18 099	52,4	64,9	20,8	72.11
84 996	13 041	54,5	51,1	15,3	72.19
45 282	1 208	76,2	47,4	2,7	72.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.3.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September	Gesamt- umsatz ²⁾	Bruttoanlage- investitionen	Bruttoentgelt je abhängig Beschäftigten
		je Unternehmen			EUR
		Anzahl	1 000 EUR		
73	Werbung und Marktforschung	10	835	16	17 459
73.1	Werbung	9	800	16	16 203
73.11	Werbeagenturen	9	621	12	15 338
73.12	Vermarktung und Vermittlung v. Werbezeiten und Werbeflächen ..	13	2 171	47	20 667
73.2	Markt- und Meinungsforschung ..	12	1 395	29	32 097
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	2	249	8	32 517
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u.ä. Design	2	135	4	23 954
74.2	Fotografie und Fotolabors	3	207	16	20 297
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	2	128	2	23 990
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a.n.g.	3	417	11	40 938
75	Veterinärwesen	4	267	11	13 038

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

1 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen

1.3 Ausgewählte Kennzahlen

Gesamtumsatz ²⁾	Bruttoanlageinvestitionen	Verhältnis			Nr. ¹⁾ der Klassifikation
		Personalaufwand ³⁾	Materialaufwand ⁴⁾	Bruttoanlageinvestitionen	
je tätige Person		zum Gesamtumsatz ²⁾			
EUR		%			
87 458	1 725	20,9	60,4	2,0	73
85 356	1 676	19,8	60,9	2,0	73.1
69 464	1 298	22,9	58,4	1,9	73.11
171 327	3 719	13,0	66,2	2,2	73.12
113 070	2 327	31,0	55,6	2,1	73.2
100 380	3 342	22,1	47,3	3,3	74
72 025	2 347	16,7	44,4	3,3	74.1
75 276	5 734	19,9	48,6	7,6	74.2
71 514	1 167	16,8	40,9	1,6	74.3
131 686	3 365	24,9	48,5	2,6	74.9
63 037	2 662	18,7	42,5	4,2	75

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 1.3.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010 - Was finde ich wo?

Tabellenteil 2 - Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

Merkmale	Tabelle				
	2.1	2.2	2.3	2.4	2.5
Anzahl der Unternehmen/Einrichtungen	X				X
Rechtsform der Unternehmen/Einrichtungen	X				
Anzahl der Niederlassungen	X				
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)		X		X	X
Tätige Personen am 30. September		X			X
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie					
unbezahlt mithelfende Familienangehörige		X			
Abhängig Beschäftigte		X	X		X
Aufwendungen		X			X
davon:					
Personalaufwand		X	X		X
davon:					
Bruttoentgelte			X		
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			X		
Materialaufwand		X		X	X
darunter: Mieten, Pachten und Leasing		X			X
Bestände				X	
Bruttoanlageinvestitionen				X	X
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben				X	X
Subventionen				X	X
Bruttowertschöpfung				X	
Bruttobetriebsüberschuss				X	

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	347 993	241 207	41 054	61 415	4 318	366 443
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	96 413	70 772	16 650	7 951	1 040	103 889
69.1	Rechtsberatung	48 662	36 963	10 498	523	679	52 137
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	47 751	33 808	6 153	7 429	362	51 752
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	62 630	33 318	5 611	22 967	734	65 211
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	16 295	2 632	2 458	11 090	115	16 873
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	46 335	30 686	3 153	11 877	619	48 338
70.21	Public-Relations-Beratung	2 407	1 498	205	686	17	2 510
70.22	Unternehmensberatung	43 928	29 188	2 947	11 191	602	45 828
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	100 824	71 324	10 947	17 462	1 092	106 078
71.1	Architektur- und Ing. -Büros	95 435	68 301	10 427	15 938	768	99 584
71.11	Architekturbüros	32 446	24 703	4 829	2 645	268	33 125
71.12	Ingenieurbüros	62 989	43 598	5 598	13 293	500	66 459
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	5 389	3 023	520	1 523	323	6 494
72	Forschung und Entwicklung	4 429	2 320	270	1 554	285	5 331
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	3 688	1 799	224	1 467	199	4 061
72.11	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	493	64	41	377	10	550
72.19	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	3 195	1 735	182	1 089	188	3 511
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	741	521	46	88	86	1 270

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
Anzahl							
73	Werbung und Marktforschung	26 861	15 315	3 363	7 732	452	27 895
73.1	Werbung	25 285	14 699	3 203	6 941	443	26 180
73.11	Werbeagenturen	22 367	13 151	2 616	6 186	414	22 954
73.12	Vermarktung und Vermittlung v. Werbezeiten und Werbeflächen ..	2 918	1 548	587	755	29	3 226
73.2	Markt- und Meinungsforschung ..	1 576	616	160	791	9	1 716
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	47 705	40 212	3 184	3 658	651	48 792
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u.ä. Design	16 732	14 160	1 432	1 012	128	16 903
74.2	Fotografie und Fotolabors	7 891	6 901	425	494	71	8 087
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	5 686	5 163	187	245	92	5 798
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a.n.g.	17 396	13 989	1 140	1 908	359	18 004
75	Veterinärwesen	9 130	7 945	1 029	91	65	9 246

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Tätige Personen am 30. September		Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/-innen ³⁾		abhängig Beschäftigte
		1 000 EUR	Anzahl		%	
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	216 169 429	2 005 812	400 305	1 605 507	80,0
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	41 715 633	587 552	130 326	457 227	77,8
69.1	Rechtsberatung	18 265 296	243 209	71 876	171 332	70,4
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	23 450 337	344 344	58 449	285 895	83,0
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	73 642 265	345 136	61 913	283 222	82,1
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	52 772 147	183 992	14 745	169 247	92,0
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	20 870 118	161 144	47 168	113 976	70,7
70.21	Public-Relations-Beratung	1 281 905	12 038	2 421	9 617	79,9
70.22	Unternehmensberatung	19 588 213	149 106	44 747	104 359	70,0
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	53 975 604	537 926	113 460	424 466	78,9
71.1	Architektur- und Ing. -Büros	45 129 365	451 796	108 195	343 601	76,1
71.11	Architekturbüros	7 621 255	107 385	38 644	68 741	64,0
71.12	Ingenieurbüros	37 508 110	344 412	69 552	274 860	79,8
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	8 846 239	86 129	5 264	80 865	93,9
72	Forschung und Entwicklung	10 093 996	121 777	3 986	117 791	96,7
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	9 767 946	114 577	3 282	111 294	97,1
72.11	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	1 188 148	13 634	385	13 248	97,2
72.19	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	8 579 799	100 943	2 897	98 046	97,1
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	326 050	7 200	704	6 497	90,2

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige. - ⁴⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. - ⁵⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz ²⁾	Anteil des		Nr. ¹⁾ der Klassifikation
insgesamt	davon				Personal-aufwandes ⁴⁾ an den Aufwendungen	Material-aufwandes ⁵⁾ an den Aufwendungen	
	Personal-aufwand ⁴⁾	Materialaufwand ⁵⁾					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
173 374 920	65 922 417	107 452 503	7 667 821	80,2	38,0	62,0	M
26 491 241	15 384 925	11 106 316	2 225 757	63,5	58,1	41,9	69
9 307 519	4 531 707	4 775 812	1 153 324	51,0	48,7	51,3	69.1
17 183 721	10 853 218	6 330 504	1 072 433	73,3	63,2	36,8	69.2
63 507 226	18 698 184	44 809 042	2 028 241	86,2	29,4	70,6	70
47 866 728	11 699 536	36 167 191	1 351 954	90,7	24,4	75,6	70.1
15 640 498	6 998 647	8 641 851	676 286	74,9	44,7	55,3	70.2
1 033 636	392 106	641 531	48 730	80,6	37,9	62,1	70.21
14 606 862	6 606 542	8 000 320	627 557	74,6	45,2	54,8	70.22
44 561 168	18 524 083	26 037 085	1 820 592	82,6	41,6	58,4	71
36 908 183	14 510 221	22 397 963	1 445 347	81,8	39,3	60,7	71.1
4 838 850	2 216 532	2 622 317	323 640	63,5	45,8	54,2	71.11
32 069 334	12 293 688	19 775 646	1 121 707	85,5	38,3	61,7	71.12
7 652 984	4 013 862	3 639 122	375 245	86,5	52,4	47,6	71.2
10 862 600	5 549 336	5 313 264	351 064	107,6	51,1	48,9	72
10 459 481	5 300 750	5 158 731	333 370	107,1	50,7	49,3	72.1
1 393 618	623 043	770 575	51 134	117,3	44,7	55,3	72.11
9 065 863	4 677 707	4 388 156	282 236	105,7	51,6	48,4	72.19
403 119	248 586	154 532	17 694	123,6	61,7	38,3	72.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.2.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Tätige Personen am 30. September			Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen
			insgesamt	davon		
				tätige Inhaber/-innen ³⁾	abhängig Beschäftigte	
		1 000 EUR	Anzahl		%	
73	Werbung und Marktforschung	22 427 055	256 434	28 951	227 482	88,7
73.1	Werbung	20 228 332	236 988	27 477	209 510	88,4
73.11	Werbeagenturen	13 893 641	200 013	24 494	175 520	87,8
73.12	Vermarktung und Vermittlung v. Werbezeiten und Werbeflächen ..	6 334 691	36 974	2 984	33 991	91,9
73.2	Markt- und Meinungsforschung ..	2 198 723	19 446	1 474	17 972	92,4
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	11 878 178	118 333	50 726	67 607	57,1
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u.ä. Design	2 251 610	31 261	18 159	13 103	41,9
74.2	Fotografie und Fotolabors	1 636 985	21 747	8 417	13 329	61,3
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	728 215	10 183	5 954	4 229	41,5
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a.n.g.	7 261 368	55 142	18 196	36 946	67,0
75	Veterinärwesen	2 436 699	38 655	10 943	27 712	71,7

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige. - ⁴⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. - ⁵⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.2 Gesamtumsatz, tätige Personen und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Aufwendungen				Verhältnis der Aufwendungen zum Gesamtumsatz ²⁾	Anteil des		Nr. ¹⁾ der Klassifikation
insgesamt	davon				Personal- aufwandes ⁴⁾ an den Aufwendungen	Material- aufwandes ⁵⁾ an den Aufwendungen	
	Personal- aufwand ⁴⁾	Materialaufwand ⁵⁾					
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing				
1 000 EUR				%			
18 217 740	4 681 907	13 535 834	767 617	81,2	25,7	74,3	73
16 314 176	4 000 069	12 314 108	702 276	80,7	24,5	75,5	73.1
11 296 622	3 176 443	8 120 179	468 008	81,3	28,1	71,9	73.11
5 017 554	823 626	4 193 929	234 268	79,2	16,4	83,6	73.12
1 903 564	681 838	1 221 726	65 341	86,6	35,8	64,2	73.2
8 243 679	2 628 720	5 614 959	381 043	69,4	31,9	68,1	74
1 373 903	375 008	998 895	106 288	61,0	27,3	72,7	74.1
1 120 705	325 446	795 259	99 676	68,5	29,0	71,0	74.2
419 902	122 236	297 666	19 245	57,7	29,1	70,9	74.3
5 329 169	1 806 030	3 523 139	155 834	73,4	33,9	66,1	74.9
1 491 266	455 263	1 036 004	93 507	61,2	30,5	69,5	75

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.2.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.3 Abhängig Beschäftigte und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Personalaufwand			Anteil der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand
			Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen	
		Anzahl	1 000 EUR			%
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 605 507	55 256 525	10 665 892	65 922 417	16,2
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	457 227	12 744 713	2 640 212	15 384 925	17,2
69.1	Rechtsberatung	171 332	3 734 489	797 218	4 531 707	17,6
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	285 895	9 010 224	1 842 994	10 853 218	17,0
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	283 222	16 011 653	2 686 531	18 698 184	14,4
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	169 247	9 931 271	1 768 266	11 699 536	15,1
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	113 976	6 080 382	918 265	6 998 647	13,1
70.21	Public-Relations-Beratung	9 617	334 105	58 000	392 106	14,8
70.22	Unternehmensberatung	104 359	5 746 277	860 265	6 606 542	13,0
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	424 466	15 451 740	3 072 344	18 524 083	16,6
71.1	Architektur- und Ing. -Büros	343 601	12 117 416	2 392 804	14 510 221	16,5
71.11	Architekturbüros	68 741	1 832 528	384 004	2 216 532	17,3
71.12	Ingenieurbüros	274 860	10 284 888	2 008 800	12 293 688	16,3
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	80 865	3 334 323	679 539	4 013 862	16,9
72	Forschung und Entwicklung	117 791	4 517 250	1 032 086	5 549 336	18,6
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	111 294	4 312 606	988 143	5 300 750	18,6
72.11	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	13 248	521 235	101 808	623 043	16,3
72.19	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	98 046	3 791 371	886 336	4 677 707	18,9
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	6 497	204 644	43 942	248 586	17,7

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.3 Abhängig Beschäftigte und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Personalaufwand			Anteil der Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers am Personalaufwand
			Bruttoentgelte	Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen	
		Anzahl	1 000 EUR			%
73	Werbung und Marktforschung	227 482	3 971 520	710 387	4 681 907	15,2
73.1	Werbung	209 510	3 394 691	605 378	4 000 069	15,1
73.11	Werbeagenturen	175 520	2 692 207	484 235	3 176 443	15,2
73.12	Vermarktung und Vermittlung v. Werbezeiten und Werbeflächen ..	33 991	702 484	121 142	823 626	14,7
73.2	Markt- und Meinungsforschung ..	17 972	576 829	105 009	681 838	15,4
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	67 607	2 198 341	430 379	2 628 720	16,4
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u.ä. Design	13 103	313 863	61 145	375 008	16,3
74.2	Fotografie und Fotolabors	13 329	270 553	54 893	325 446	16,9
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	4 229	101 447	20 789	122 236	17,0
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a.n.g.	36 946	1 512 477	293 553	1 806 030	16,3
75	Veterinärwesen	27 712	361 308	93 954	455 263	20,6

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Bestände insgesamt ³⁾		Materialaufwand ⁴⁾
			am Anfang	am Ende	
			des Berichtsjahres		
		1 000 EUR			
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	216 169 429	22 763 633	25 799 681	107 452 503
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	41 715 633	1 079 773	1 096 513	11 106 316
69.1	Rechtsberatung	18 265 296	432 308	443 117	4 775 812
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	23 450 337	647 464	653 396	6 330 504
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	73 642 265	1 495 099	1 504 554	44 809 042
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	52 772 147	952 703	942 272	36 167 191
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	20 870 118	542 396	562 282	8 641 851
70.21	Public-Relations-Beratung	1 281 905	11 953	14 718	641 531
70.22	Unternehmensberatung	19 588 213	530 443	547 564	8 000 320
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	53 975 604	17 397 945	20 327 033	26 037 085
71.1	Architektur- und Ing. -Büros	45 129 365	17 016 044	19 972 969	22 397 963
71.11	Architekturbüros	7 621 255	1 731 093	1 854 000	2 622 317
71.12	Ingenieurbüros	37 508 110	15 284 951	18 118 968	19 775 646
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	8 846 239	381 900	354 065	3 639 122
72	Forschung und Entwicklung	10 093 996	1 646 025	1 755 607	5 313 264
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	9 767 946	1 554 873	1 655 936	5 158 731
72.11	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	1 188 148	79 548	100 322	770 575
72.19	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	8 579 799	1 475 325	1 555 614	4 388 156
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	326 050	91 153	99 671	154 532

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- betriebs- überschuss	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
1 000 EUR					
7 734 032	2 672 932	2 250 542	111 534 821	45 612 404	M
929 009	212 450	2 061	30 417 953	15 033 028	69
294 535	75 101	621	13 426 534	8 894 827	69.1
634 474	137 350	1 440	16 991 419	6 138 201	69.2
2 747 129	1 610 422	65 500	27 310 263	8 612 079	70
2 310 755	1 337 051	35 300	15 305 223	3 605 686	70.1
436 374	273 371	30 200	12 005 041	5 006 393	70.2
15 389	15 534	28	627 636	235 530	70.21
420 985	257 837	30 172	11 377 405	4 770 863	70.22
1 545 264	445 738	100 232	30 558 566	12 034 483	71
1 267 198	383 625	66 439	25 399 748	10 889 527	71.1
293 421	59 273	2 820	5 065 759	2 849 227	71.11
973 777	324 352	63 619	20 333 989	8 040 300	71.12
278 066	62 112	33 793	5 158 819	1 144 956	71.2
1 571 806	54 165	2 068 807	7 055 789	1 506 453	72
1 563 106	51 387	1 934 070	6 743 795	1 443 045	72.1
246 753	7 778	336 387	871 209	248 166	72.11
1 316 354	43 609	1 597 683	5 872 586	1 194 879	72.19
8 700	2 778	134 737	311 995	63 409	72.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.4.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Bestände insgesamt ³⁾		Materialaufwand ⁴⁾
			am Anfang	am Ende	
			des Berichtsjahres		
		1 000 EUR			
73	Werbung und Marktforschung	22 427 055	564 968	509 586	13 535 834
73.1	Werbung	20 228 332	469 896	399 081	12 314 108
73.11	Werbeagenturen	13 893 641	388 345	322 021	8 120 179
73.12	Vermarktung und Vermittlung v. Werbezeiten und Werbeflächen ..	6 334 691	81 551	77 060	4 193 929
73.2	Markt- und Meinungsforschung ..	2 198 723	95 072	110 506	1 221 726
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	11 878 178	518 746	542 161	5 614 959
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u.ä. Design	2 251 610	68 211	71 267	998 895
74.2	Fotografie und Fotolabors	1 636 985	56 256	55 475	795 259
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	728 215	12 435	11 699	297 666
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a.n.g.	7 261 368	381 845	403 720	3 523 139
75	Veterinärwesen	2 436 699	61 078	64 226	1 036 004

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen. - ⁴⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.4 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Wirtschaftszweigen

Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen	Brutto- wert- schöpfung	Brutto- betriebs- überschuss	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
1 000 EUR					
442 443	223 164	8 583	8 622 107	3 940 200	73
397 198	200 335	8 066	7 651 720	3 651 651	73.1
259 680	147 789	7 765	5 567 612	2 391 169	73.11
137 518	52 547	301	2 084 108	1 260 482	73.12
45 246	22 829	517	970 387	288 549	73.2
395 498	107 632	5 065	6 184 956	3 556 236	74
73 370	24 578	902	1 232 117	857 109	74.1
124 701	20 896	2 517	822 615	497 169	74.2
11 879	5 689	4	424 128	301 892	74.3
185 548	56 469	1 643	3 706 097	1 900 067	74.9
102 883	19 361	293	1 385 186	929 923	75

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.4.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.5 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Größenklassen im Wirtschaftsabschnitt M

Lfd. Nr.	Wirtschaftsabschnitt	Unternehmen/ Einrichtungen	Gesamt- umsatz ¹⁾	Subventionen	Tätige Personen am 30. September	
					insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte
		Anzahl	1 000 EUR		Anzahl	

Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz ¹⁾ von ... bis unter ... EUR

1	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	347 993	216 169 429	2 250 542	2 005 812	1 605 507
	davon:					
2	mehr als 17 500 - 250 000	260 419	22 574 784	85 420	483 417	203 618
3	250 000 - 1 Mill.	63 922	31 245 483	100 066	462 621	379 557
4	1 Mill. und mehr	23 652	162 349 162	2 065 056	1 059 774	1 022 331

Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen

1	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	347 993	216 169 429	2 250 542	2 005 812	1 605 507
	davon:					
2	bis 9	313 732	59 217 856	39 485	739 952	396 898
3	10 - 19	21 884	24 950 714	56 904	288 382	254 390
4	20 - 99	10 952	47 631 299	114 373	389 067	369 542
5	100 - 499	1 215	35 955 474	378 582	239 024	236 543
6	500 und mehr	210	48 414 086	1 661 199	349 387	348 134

¹⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ²⁾ Bruttoentgelte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers. - ³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

2 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 17 500 EUR und mehr

2.5 Grundzahlen der Unternehmen oder Einrichtungen nach Größenklassen im Wirtschaftsabschnitt M

Aufwendungen				Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Lfd. Nr.
insgesamt	davon					
	Personal- aufwand ²⁾	Materialaufwand ³⁾				
		zusammen	darunter Mieten, Pachten und Leasing			
1 000 EUR						

Unternehmen/Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz ¹⁾ von ... bis unter ... EUR

173 374 920	65 922 417	107 452 503	7 667 821	7 734 032	2 672 932	1
9 862 151	3 493 517	6 368 634	1 168 847	911 907	317 262	2
21 201 633	10 689 750	10 511 884	1 453 010	1 047 498	344 469	3
142 311 135	51 739 150	90 571 985	5 045 965	5 774 627	2 011 201	4

Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen

173 374 920	65 922 417	107 452 503	7 667 821	7 734 032	2 672 932	1
33 643 619	11 054 142	22 589 477	2 379 360	2 153 536	817 041	2
18 464 839	8 650 887	9 813 951	1 164 391	828 808	276 102	3
38 979 531	16 013 727	22 965 804	1 739 377	1 551 199	546 276	4
31 759 826	12 216 580	19 543 247	1 176 798	1 246 832	596 476	5
50 527 105	17 987 080	32 540 025	1 207 896	1 953 657	437 037	6

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 2.5.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010 - Was finde ich wo?

Tabellenteil 3 - Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

Merkmale	Tabelle											
	3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6	3.7	3.8	3.9	3.10	3.11	3.12
Anzahl der Unternehmen/Einrichtungen	X											
Rechtsform der Unternehmen/Einrichtungen	X											
Anzahl der Niederlassungen	X											
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)		X				X		X	X		X	
davon:												
Umsatz		X										
darunter: durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland		X										
Sonstige betriebliche Erträge		X										
Tätige Personen am 30. September			X	X								
davon:												
Tätige Inhaber/-innen sowie												
unbezahlt mithelfende Familienangehörige			X									
darunter: weiblich			X									
Abhängig Beschäftigte			X	X	X							
und zwar:												
weiblich			X									
in Teilzeit tätig				X								
geringfügig Beschäftigte				X								
abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten				X								
Auszubildende				X								
Aufwendungen						X						
davon:												
Personalaufwand				X		X						
davon:												
Bruttoentgelte				X								
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers				X	X							
davon:												
gesetzliche Sozialaufwendungen					X							
übrige Sozialaufwendungen					X							
Materialaufwand						X	X	X				
davon Aufwendungen für:												
bezogene Waren und Dienstleistungen zum												
Wiederverkauf in unverändertem Zustand							X	X				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe							X	X				
sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene												
Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)							X	X				
darunter Aufwendungen für:												
Mieten, Pachten und Leasing							X					
Leiharbeiter/-innen							X					
Bestände nach Arten												X
Bruttoanlageinvestitionen									X	X	X	
davon:												
erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke									X	X		
davon:												
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie												
Anlagen und Maschinen									X	X		
Bauten									X	X		
Grundstücke									X	X		
selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke									X	X		
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände									X	X		
darunter: erworbene Software									X			
selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände									X	X		
darunter: selbst erstellte Software									X			
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben											X	
Subventionen											X	

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	87 574	28 667	22 497	35 418	992	102 122
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	29 454	12 675	11 356	4 988	435	35 411
69.1	Rechtsberatung	11 554	4 603	6 429	338	184	13 788
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	17 899	8 071	4 927	4 650	252	21 623
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	15 512	2 216	2 368	10 847	79	17 300
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	6 366	232	1 023	5 076	35	6 826
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	9 145	1 984	1 345	5 771	45	10 474
70.21	Public-Relations-Beratung	725	91	109	522	2	822
70.22	Unternehmensberatung	8 421	1 893	1 236	5 249	43	9 652
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	24 919	8 155	5 577	11 006	181	29 340
71.1	Architektur- und Ing. -Büros	22 859	7 607	5 282	9 835	135	26 205
71.11	Architekturbüros	6 195	2 505	2 078	1 556	55	6 738
71.12	Ingenieurbüros	16 664	5 102	3 203	8 279	80	19 467
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 060	548	295	1 171	45	3 136
72	Forschung und Entwicklung	1 662	146	144	1 181	191	2 472
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	1 534	134	136	1 125	140	1 854
72.11	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	302	9	30	256	7	354
72.19	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	1 232	124	106	869	133	1 500
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	128	12	8	56	52	618

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.1 Rechtsform nach Wirtschaftszweigen und Anzahl der Niederlassungen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Unternehmen/Einrichtungen					Nieder- lassungen
		insgesamt	davon				
			Einzel- unternehmen	Personen- gesellschaften	Kapital- gesellschaften	sonstige Rechtsformen	
73	Werbung und Marktforschung	8 562	1 649	1 532	5 328	53	9 402
73.1	Werbung	7 925	1 578	1 461	4 835	50	8 626
73.11	Werbeagenturen	7 094	1 440	1 285	4 320	49	7 519
73.12	Vermarktung und Vermittlung v. Werbezeiten und Werbeflächen ..	831	139	176	515	1	1 107
73.2	Markt- und Meinungsforschung ..	637	70	71	493	3	776
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	4 723	1 866	815	2 006	35	5 375
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u.ä. Design	1 273	448	272	553	1	1 344
74.2	Fotografie und Fotolabors	731	333	119	274	4	813
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	398	178	53	161	6	496
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a.n.g.	2 321	906	372	1 019	25	2 722
75	Veterinärwesen	2 745	1 961	706	61	16	2 823

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.2 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	davon		
			Umsatz	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	sonstige betriebliche Erträge
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	193 594 646	182 134 749	18 924 193	11 459 896
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	35 482 378	34 626 751	2 201 056	855 627
69.1	Rechtsberatung	14 880 422	14 682 867	1 570 379	197 555
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	20 601 956	19 943 884	630 677	658 073
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	69 449 580	61 645 808	4 176 520	7 803 773
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	51 927 237	44 853 792	2 612 181	7 073 445
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	17 522 344	16 792 016	1 564 339	730 328
70.21	Public-Relations-Beratung	1 170 345	1 135 607	125 817	34 738
70.22	Unternehmensberatung	16 351 999	15 656 409	1 438 522	695 590
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	47 178 947	45 779 268	7 313 404	1 399 679
71.1	Architektur- und Ing. -Büros	38 659 536	37 655 648	6 576 282	1 003 889
71.11	Architekturbüros	5 416 645	5 311 914	303 409	104 731
71.12	Ingenieurbüros	33 242 892	32 343 734	6 272 873	899 158
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	8 519 410	8 123 621	737 122	395 790
72	Forschung und Entwicklung	9 893 401	9 326 475	2 491 701	566 926
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	9 609 326	9 066 074	2 479 743	543 252
72.11	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	1 169 253	1 057 084	361 420	112 169
72.19	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	8 440 073	8 008 989	2 118 323	431 083
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	284 075	260 401	11 958	23 674

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.2 Gesamtumsatz nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	davon		
			Umsatz	darunter durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	sonstige betriebliche Erträge
73	Werbung und Marktforschung	20 900 377	20 330 106	1 703 693	570 271
73.1	Werbung	18 779 776	18 257 517	1 272 161	522 259
73.11	Werbeagenturen	12 633 565	12 349 654	797 930	283 912
73.12	Vermarktung und Vermittlung v. Werbezeiten und Werbeflächen ..	6 146 210	5 907 863	474 231	238 347
73.2	Markt- und Meinungsforschung ..	2 120 602	2 072 590	431 531	48 012
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	9 007 209	8 760 872	1 026 197	246 337
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u.ä. Design	1 277 992	1 263 506	159 613	14 486
74.2	Fotografie und Fotolabors	1 135 236	1 085 035	149 986	50 201
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	426 573	422 792	66 889	3 781
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a.n.g.	6 167 408	5 989 539	649 709	177 869
75	Veterinärwesen	1 682 753	1 665 470	11 623	17 283

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		tätige Inhaber/-innen ²⁾		abhängig Beschäftigte		zusammen	darunter weiblich
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	120 507	16 920	1 401 888	705 556	1 522 395	722 475
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	55 642	8 222	370 668	273 673	426 310	281 895
69.1	Rechtsberatung	28 797	3 496	123 366	97 494	152 163	100 990
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	26 845	4 725	247 302	176 179	274 147	180 905
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	14 578	1 598	258 359	114 460	272 936	116 058
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	5 079	306	163 336	73 647	168 415	73 952
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	9 499	1 292	95 023	40 814	104 521	42 106
70.21	Public-Relations-Beratung	675	185	8 999	5 731	9 675	5 915
70.22	Unternehmensberatung	8 824	1 108	86 023	35 083	94 847	36 191
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	31 465	3 332	373 008	125 070	404 472	128 401
71.1	Architektur- und Ing. -Büros	29 430	3 094	296 305	101 270	325 735	104 365
71.11	Architekturbüros	8 950	1 012	51 430	26 250	60 380	27 262
71.12	Ingenieurbüros	20 481	2 082	244 875	75 021	265 355	77 103
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 035	237	76 703	23 799	78 737	24 037
72	Forschung und Entwicklung	1 124	152	115 239	43 366	116 363	43 518
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	1 058	132	109 681	40 456	110 739	40 588
72.11	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	216	40	12 709	6 459	12 925	6 499
72.19	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	842	92	96 971	33 997	97 813	34 089
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	66	20	5 559	2 909	5 625	2 930

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Anteil der ... an den tätigen Personen			Anteil der tätigen Inhaberinnen an den tätigen Inhabern/-innen ²⁾	Anteil der weiblichen abhängig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
tätigen Inhaber/-innen ²⁾	abhängig Beschäftigten	weiblichen tätigen Personen			
%					
7,9	92,1	47,5	14,0	50,3	M
13,1	86,9	66,1	14,8	73,8	69
18,9	81,1	66,4	12,1	79,0	69.1
9,8	90,2	66,0	17,6	71,2	69.2
5,3	94,7	42,5	11,0	44,3	70
3,0	97,0	43,9	6,0	45,1	70.1
9,1	90,9	40,3	13,6	43,0	70.2
7,0	93,0	61,1	27,3	63,7	70.21
9,3	90,7	38,2	12,6	40,8	70.22
7,8	92,2	31,7	10,6	33,5	71
9,0	91,0	32,0	10,5	34,2	71.1
14,8	85,2	45,2	11,3	51,0	71.11
7,7	92,3	29,1	10,2	30,6	71.12
2,6	97,4	30,5	11,7	31,0	71.2
1,0	99,0	37,4	13,5	37,6	72
1,0	99,0	36,7	12,5	36,9	72.1
1,7	98,3	50,3	18,6	50,8	72.11
0,9	99,1	34,9	10,9	35,1	72.19
1,2	98,8	52,1	30,6	52,3	72.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.3.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		tätige Inhaber/-innen ²⁾		abhängig Beschäftigte		zusammen	darunter weiblich
		insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich		
73	Werbung und Marktforschung	8 774	1 691	211 988	106 376	220 762	108 067
73.1	Werbung	8 240	1 573	194 739	96 981	202 979	98 555
73.11	Werbeagenturen	7 579	1 449	161 927	81 222	169 506	82 671
73.12	Vermarktung und Vermittlung v. Werbezeiten und Werbeflächen ..	661	124	32 813	15 760	33 473	15 884
73.2	Markt- und Meinungsforschung ..	534	118	17 249	9 394	17 783	9 512
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	5 070	976	53 896	26 394	58 966	27 370
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u.ä. Design	1 487	363	8 997	4 513	10 483	4 876
74.2	Fotografie und Fotolabors	713	105	9 513	5 556	10 226	5 661
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	469	173	3 359	2 148	3 828	2 321
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a.n.g.	2 402	335	32 027	14 176	34 429	14 512
75	Veterinärwesen	3 854	949	18 731	16 218	22 585	17 167

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.3 Tätige Personen nach Geschlecht und Wirtschaftszweigen

Anteil der ... an den tätigen Personen			Anteil der tätigen Inhaberinnen an den tätigen Inhabern/-innen ²⁾	Anteil der weiblichen abhängig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
tätigen Inhaber/-innen ²⁾	abhängig Beschäftigten	weiblichen tätigen Personen			
%					
4,0	96,0	49,0	19,3	50,2	73
4,1	95,9	48,6	19,1	49,8	73.1
4,5	95,5	48,8	19,1	50,2	73.11
2,0	98,0	47,5	18,8	48,0	73.12
3,0	97,0	53,5	22,0	54,5	73.2
8,6	91,4	46,4	19,3	49,0	74
14,2	85,8	46,5	24,4	50,2	74.1
7,0	93,0	55,4	14,7	58,4	74.2
12,2	87,8	60,6	36,9	64,0	74.3
7,0	93,0	42,1	14,0	44,3	74.9
17,1	82,9	76,0	24,6	86,6	75

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.3.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäftigte	abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeit- einheiten	Aus- zubildende
Anzahl							
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 522 395	1 401 888	202 400	233 137	1 128 684	61 716
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	426 310	370 668	82 193	48 776	296 243	26 990
69.1	Rechtsberatung	152 163	123 366	24 905	18 344	98 144	10 734
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	274 147	247 302	57 288	30 432	198 099	16 256
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	272 936	258 359	35 732	21 567	226 635	11 100
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	168 415	163 336	23 201	10 216	145 282	9 391
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	104 521	95 023	12 531	11 352	81 352	1 708
70.21	Public-Relations-Beratung	9 675	8 999	1 433	1 124	7 614	257
70.22	Unternehmensberatung	94 847	86 023	11 098	10 228	73 738	1 451
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	404 472	373 008	41 792	39 969	324 745	9 669
71.1	Architektur- und Ing. -Büros	325 735	296 305	31 970	32 304	258 197	8 359
71.11	Architekturbüros	60 380	51 430	7 100	6 678	43 302	1 443
71.12	Ingenieurbüros	265 355	244 875	24 870	25 626	214 895	6 915
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	78 737	76 703	9 822	7 666	66 547	1 311
72	Forschung und Entwicklung	116 363	115 239	16 923	6 296	102 273	3 465
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	110 739	109 681	15 218	5 391	98 191	3 410
72.11	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	12 925	12 709	2 260	939	11 003	428
72.19	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	97 813	96 971	12 958	4 452	87 188	2 982
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	5 625	5 559	1 705	904	4 082	55

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Personalaufwand			Anteil der Brutto-entgelte am Personal-aufwand	Verhältnis der Sozial-aufwendungen des Arbeitgebers zum Bruttoentgelt	Nr. ¹⁾ der Klassi-fikation
Bruttoentgelte	Sozial-aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen			
1 000 EUR			%		
52 406 022	10 022 878	62 428 900	83,9	19,1	M
11 722 022	2 381 048	14 103 070	83,1	20,3	69
3 253 810	663 244	3 917 054	83,1	20,4	69.1
8 468 212	1 717 804	10 186 017	83,1	20,3	69.2
15 527 345	2 609 631	18 136 976	85,6	16,8	70
9 751 143	1 745 659	11 496 802	84,8	17,9	70.1
5 776 202	863 972	6 640 174	87,0	15,0	70.2
323 820	55 999	379 819	85,3	17,3	70.21
5 452 382	807 973	6 260 355	87,1	14,8	70.22
14 575 025	2 870 188	17 445 213	83,5	19,7	71
11 320 129	2 211 337	13 531 466	83,7	19,5	71.1
1 554 543	320 024	1 874 567	82,9	20,6	71.11
9 765 586	1 891 313	11 656 899	83,8	19,4	71.12
3 254 897	658 850	3 913 747	83,2	20,2	71.2
4 452 903	1 019 506	5 472 409	81,4	22,9	72
4 276 895	981 646	5 258 542	81,3	23,0	72.1
505 555	99 454	605 009	83,6	19,7	72.11
3 771 340	882 192	4 653 532	81,0	23,4	72.19
176 008	37 859	213 867	82,3	21,5	72.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.4.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September					
		insgesamt	darunter abhängig Beschäftigte				
			zusammen	und zwar			
				in Teilzeit tätig	geringfügig Beschäftigte	abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeit- einheiten	Aus- zubildende
Anzahl							
73	Werbung und Marktforschung	220 762	211 988	14 782	105 767	119 403	5 335
73.1	Werbung	202 979	194 739	11 877	100 874	107 206	5 058
73.11	Werbeagenturen	169 506	161 927	9 907	82 394	91 300	4 652
73.12	Vermarktung und Vermittlung v. Werbezeiten und Werbeflächen ..	33 473	32 813	1 970	18 481	15 906	407
73.2	Markt- und Meinungsforschung ..	17 783	17 249	2 905	4 893	12 197	277
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	58 966	53 896	7 350	6 696	45 352	2 337
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u.ä. Design	10 483	8 997	806	1 469	7 561	450
74.2	Fotografie und Fotolabors	10 226	9 513	1 196	1 403	7 924	842
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	3 828	3 359	500	505	2 767	70
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a.n.g.	34 429	32 027	4 848	3 319	27 100	975
75	Veterinärwesen	22 585	18 731	3 629	4 066	14 034	2 820

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.4 Tätige Personen und Personalaufwand nach Wirtschaftszweigen

Personalaufwand			Anteil der Brutto-entgelte am Personal-aufwand	Verhältnis der Sozial-aufwendungen des Arbeitgebers zum Bruttoentgelt	Nr. ¹⁾ der Klassi-fikation
Bruttoentgelte	Sozial-aufwendungen des Arbeitgebers	zusammen			
1 000 EUR			%		
3 794 020	673 049	4 467 070	84,9	17,7	73
3 231 216	569 754	3 800 970	85,0	17,6	73.1
2 541 678	451 585	2 993 263	84,9	17,8	73.11
689 538	118 169	807 707	85,4	17,1	73.12
562 804	103 296	666 100	84,5	18,4	73.2
2 050 913	396 665	2 447 578	83,8	19,3	74
268 144	51 745	319 889	83,8	19,3	74.1
236 087	46 346	282 433	83,6	19,6	74.2
93 134	18 911	112 045	83,1	20,3	74.3
1 453 548	279 662	1 733 211	83,9	19,2	74.9
283 793	72 791	356 584	79,6	25,6	75

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.4.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.5 Abhängig Beschäftigte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			Anteil der übrigen Sozial- aufwendungen an den Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers
			gesetzliche Sozial- aufwendungen	übrige Sozial- aufwendungen	zusammen	
		Anzahl	1 000 EUR			%
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 401 888	8 256 603	1 766 275	10 022 878	17,6
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	370 668	1 998 129	382 920	2 381 048	16,1
69.1	Rechtsberatung	123 366	597 730	65 514	663 244	9,9
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	247 302	1 400 399	317 405	1 717 804	18,5
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	258 359	1 968 372	641 259	2 609 631	24,6
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	163 336	1 287 207	458 452	1 745 659	26,3
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	95 023	681 164	182 808	863 972	21,2
70.21	Public-Relations-Beratung	8 999	50 396	5 603	55 999	10,0
70.22	Unternehmensberatung	86 023	630 768	177 204	807 973	21,9
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	373 008	2 497 167	373 021	2 870 188	13,0
71.1	Architektur- und Ing. -Büros	296 305	1 960 685	250 652	2 211 337	11,3
71.11	Architekturbüros	51 430	291 201	28 823	320 024	9,0
71.12	Ingenieurbüros	244 875	1 669 484	221 829	1 891 313	11,7
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	76 703	536 481	122 369	658 850	18,6
72	Forschung und Entwicklung	115 239	803 095	216 411	1 019 506	21,2
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	109 681	772 483	209 163	981 646	21,3
72.11	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	12 709	85 812	13 643	99 454	13,7
72.19	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	96 971	686 672	195 521	882 192	22,2
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	5 559	30 612	7 248	37 859	19,1

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.5 Abhängig Beschäftigte und Sozialaufwendungen des Arbeitgebers nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Abhängig Beschäftigte am 30. September	Sozialaufwendungen des Arbeitgebers			Anteil der übrigen Sozial- aufwendungen an den Sozial- aufwendungen des Arbeitgebers
			gesetzliche Sozial- aufwendungen	übrige Sozial- aufwendungen	zusammen	
		Anzahl	1 000 EUR			%
73	Werbung und Marktforschung	211 988	596 654	76 395	673 049	11,4
73.1	Werbung	194 739	508 608	61 145	569 754	10,7
73.11	Werbeagenturen	161 927	402 440	49 145	451 585	10,9
73.12	Vermarktung und Vermittlung v. Werbezeiten und Werbeflächen ..	32 813	106 169	12 000	118 169	10,2
73.2	Markt- und Meinungsforschung ..	17 249	88 046	15 250	103 296	14,8
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	53 896	327 598	69 067	396 665	17,4
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u.ä. Design	8 997	45 147	6 599	51 745	12,8
74.2	Fotografie und Fotolabors	9 513	40 944	5 402	46 346	11,7
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	3 359	17 084	1 827	18 911	9,7
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a.n.g.	32 027	224 423	55 239	279 662	19,8
75	Veterinärwesen	18 731	65 589	7 202	72 791	9,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.6 Gesamtumsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Aufwendungen			Anteil des	
			Material- aufwand ³⁾	Personal- aufwand	zusammen	Material- aufwandes ³⁾	Personal- aufwandes
						1 000 EUR	
			%				
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	193 594 646	101 083 869	62 428 900	163 512 769	61,8	38,2
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	35 482 378	9 453 487	14 103 070	23 556 557	40,1	59,9
69.1	Rechtsberatung	14 880 422	3 854 953	3 917 054	7 772 007	49,6	50,4
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	20 601 956	5 598 534	10 186 017	15 784 551	35,5	64,5
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	69 449 580	43 718 029	18 136 976	61 855 005	70,7	29,3
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	51 927 237	35 920 920	11 496 802	47 417 722	75,8	24,2
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	17 522 344	7 797 109	6 640 174	14 437 283	54,0	46,0
70.21	Public-Relations-Beratung	1 170 345	610 640	379 819	990 459	61,7	38,3
70.22	Unternehmensberatung	16 351 999	7 186 469	6 260 355	13 446 824	53,4	46,6
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	47 178 947	24 254 421	17 445 213	41 699 635	58,2	41,8
71.1	Architektur- und Ing. -Büros	38 659 536	20 720 086	13 531 466	34 251 552	60,5	39,5
71.11	Architekturbüros	5 416 645	2 051 552	1 874 567	3 926 119	52,3	47,7
71.12	Ingenieurbüros	33 242 892	18 668 534	11 656 899	30 325 433	61,6	38,4
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	8 519 410	3 534 336	3 913 747	7 448 083	47,5	52,5
72	Forschung und Entwicklung	9 893 401	5 229 046	5 472 409	10 701 455	48,9	51,1
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	9 609 326	5 095 540	5 258 542	10 354 081	49,2	50,8
72.11	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	1 169 253	746 778	605 009	1 351 787	55,2	44,8
72.19	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	8 440 073	4 348 762	4 653 532	9 002 294	48,3	51,7
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	284 075	133 507	213 867	347 374	38,4	61,6

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturserhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.6 Gesamtumsatz und Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Aufwendungen			Anteil des	
			Material- aufwand ³⁾	Personal- aufwand	zusammen	Material- aufwandes ³⁾	Personal- aufwandes
		1 000 EUR			an den Aufwendungen		%
73	Werbung und Marktforschung	20 900 377	12 932 181	4 467 070	17 399 251	74,3	25,7
73.1	Werbung	18 779 776	11 745 071	3 800 970	15 546 041	75,6	24,4
73.11	Werbeagenturen	12 633 565	7 622 533	2 993 263	10 615 796	71,8	28,2
73.12	Vermarktung und Vermittlung v. Werbezeiten und Werbeflächen ..	6 146 210	4 122 537	807 707	4 930 245	83,6	16,4
73.2	Markt- und Meinungsforschung ..	2 120 602	1 187 110	666 100	1 853 210	64,1	35,9
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	9 007 209	4 768 195	2 447 578	7 215 773	66,1	33,9
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u.ä. Design	1 277 992	693 551	319 889	1 013 440	68,4	31,6
74.2	Fotografie und Fotolabors	1 135 236	615 396	282 433	897 828	68,5	31,5
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	426 573	218 814	112 045	330 860	66,1	33,9
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a.n.g.	6 167 408	3 240 434	1 733 211	4 973 645	65,2	34,8
75	Veterinärwesen	1 682 753	728 508	356 584	1 085 092	67,1	32,9

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Materialaufwand ²⁾ für				
		bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)		
				zusammen	darunter Aufwendungen für	
					Mieten, Pachten und Leasing	Leiharbeitnehmer/ -innen
1 000 EUR						
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und tech- nischen Dienstleistungen	43 226 138	9 174 983	48 682 748	6 498 974	680 748
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	1 335 024	166 190	7 952 273	1 805 342	57 351
69.1	Rechtsberatung	561 103	86 866	3 206 984	865 457	10 624
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuer- beratung; Buchführung	773 921	79 323	4 745 290	939 886	46 727
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	21 926 193	2 009 318	19 782 519	1 856 196	124 923
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	18 352 248	1 791 332	15 777 340	1 319 263	82 025
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	3 573 945	217 986	4 005 179	536 933	42 898
70.21	Public-Relations-Beratung	319 738	31 448	259 454	43 845	8 117
70.22	Unternehmensberatung	3 254 207	186 537	3 745 725	493 088	34 781
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	10 152 931	4 038 363	10 063 128	1 518 701	383 778
71.1	Architektur- und Ing. -Büros	9 001 702	3 838 330	7 880 053	1 156 735	312 829
71.11	Architekturbüros	818 061	89 943	1 143 548	202 507	14 390
71.12	Ingenieurbüros	8 183 641	3 748 387	6 736 506	954 227	298 439
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 151 229	200 032	2 183 075	361 966	70 949
72	Forschung und Entwicklung	696 253	1 199 252	3 333 541	341 001	53 300
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	680 689	1 190 383	3 224 469	324 898	52 940
72.11	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	119 283	160 500	466 995	49 354	4 359
72.19	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	561 405	1 029 883	2 757 474	275 544	48 581
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	15 565	8 869	109 073	16 103	360

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Materialaufwand ²⁾ zusammen	Anteil der Aufwendungen für			Anteil der Aufwendungen für Leiharbeiter/-innen an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	Nr. ¹⁾ der Klassifikation
	bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)		
	am Materialaufwand ²⁾				
1 000 EUR	%				
101 083 869	42,8	9,1	48,2	1,4	M
9 453 487	14,1	1,8	84,1	0,7	69
3 854 953	14,6	2,3	83,2	0,3	69.1
5 598 534	13,8	1,4	84,8	1,0	69.2
43 718 029	50,2	4,6	45,3	0,6	70
35 920 920	51,1	5,0	43,9	0,5	70.1
7 797 109	45,8	2,8	51,4	1,1	70.2
610 640	52,4	5,2	42,5	3,1	70.21
7 186 469	45,3	2,6	52,1	0,9	70.22
24 254 421	41,9	16,7	41,5	3,8	71
20 720 086	43,4	18,5	38,0	4,0	71.1
2 051 552	39,9	4,4	55,7	1,3	71.11
18 668 534	43,8	20,1	36,1	4,4	71.12
3 534 336	32,6	5,7	61,8	3,2	71.2
5 229 046	13,3	22,9	63,8	1,6	72
5 095 540	13,4	23,4	63,3	1,6	72.1
746 778	16,0	21,5	62,5	0,9	72.11
4 348 762	12,9	23,7	63,4	1,8	72.19
133 507	11,7	6,6	81,7	0,3	72.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.7.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Materialaufwand ²⁾ für				
		bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)		
				zusammen	darunter Aufwendungen für	
					Mieten, Pachten und Leasing	Leiharbeitnehmer/ -innen
1 000 EUR						
73	Werbung und Marktforschung	7 230 419	865 337	4 836 424	679 479	39 663
73.1	Werbung	6 803 441	847 567	4 094 062	618 285	34 965
73.11	Werbeagenturen	4 539 539	620 804	2 462 191	394 371	25 614
73.12	Vermarktung und Vermittlung v. Werbezeiten und Werbeflächen ..	2 263 902	226 763	1 631 872	223 914	9 351
73.2	Markt- und Meinungsforschung ..	426 978	17 770	742 362	61 194	4 697
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	1 537 840	793 591	2 436 764	244 622	20 819
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u.ä. Design	323 941	71 707	297 902	53 325	3 852
74.2	Fotografie und Fotolabors	150 434	135 870	329 092	60 252	4 891
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	122 872	1 663	94 280	11 228	77
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a.n.g.	940 593	584 351	1 715 490	119 815	11 999
75	Veterinärwesen	347 477	102 932	278 098	53 633	913

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.7 Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Materialaufwand ²⁾ zusammen	Anteil der Aufwendungen für			Anteil der Aufwendungen für Leiharbeiter/-innen an den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und bezogenen Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	Nr. ¹⁾ der Klassifikation
	bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)		
	am Materialaufwand ²⁾				
1 000 EUR	%				
12 932 181	55,9	6,7	37,4	0,8	73
11 745 071	57,9	7,2	34,9	0,9	73.1
7 622 533	59,6	8,1	32,3	1,0	73.11
4 122 537	54,9	5,5	39,6	0,6	73.12
1 187 110	36,0	1,5	62,5	0,6	73.2
4 768 195	32,3	16,6	51,1	0,9	74
693 551	46,7	10,3	43,0	1,3	74.1
615 396	24,4	22,1	53,5	1,5	74.2
218 814	56,2	0,8	43,1	0,1	74.3
3 240 434	29,0	18,0	52,9	0,7	74.9
728 508	47,7	14,1	38,2	0,3	75

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.7.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Materialaufwand ³⁾ für			
			bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	zusammen
		1 000 EUR				
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	193 594 646	43 226 138	9 174 983	48 682 748	101 083 869
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	35 482 378	1 335 024	166 190	7 952 273	9 453 487
69.1	Rechtsberatung	14 880 422	561 103	86 866	3 206 984	3 854 953
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	20 601 956	773 921	79 323	4 745 290	5 598 534
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	69 449 580	21 926 193	2 009 318	19 782 519	43 718 029
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	51 927 237	18 352 248	1 791 332	15 777 340	35 920 920
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	17 522 344	3 573 945	217 986	4 005 179	7 797 109
70.21	Public-Relations-Beratung	1 170 345	319 738	31 448	259 454	610 640
70.22	Unternehmensberatung	16 351 999	3 254 207	186 537	3 745 725	7 186 469
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	47 178 947	10 152 931	4 038 363	10 063 128	24 254 421
71.1	Architektur- und Ing. -Büros	38 659 536	9 001 702	3 838 330	7 880 053	20 720 086
71.11	Architekturbüros	5 416 645	818 061	89 943	1 143 548	2 051 552
71.12	Ingenieurbüros	33 242 892	8 183 641	3 748 387	6 736 506	18 668 534
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	8 519 410	1 151 229	200 032	2 183 075	3 534 336
72	Forschung und Entwicklung	9 893 401	696 253	1 199 252	3 333 541	5 229 046
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	9 609 326	680 689	1 190 383	3 224 469	5 095 540
72.11	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	1 169 253	119 283	160 500	466 995	746 778
72.19	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	8 440 073	561 405	1 029 883	2 757 474	4 348 762
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	284 075	15 565	8 869	109 073	133 507

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Verhältnis des Material- aufwandes ²⁾	Verhältnis der Aufwendungen für			Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
	bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	
zum Gesamtumsatz ²⁾				
%				
52,2	22,3	4,7	25,1	M
26,6	3,8	0,5	22,4	69
25,9	3,8	0,6	21,6	69.1
27,2	3,8	0,4	23,0	69.2
62,9	31,6	2,9	28,5	70
69,2	35,3	3,4	30,4	70.1
44,5	20,4	1,2	22,9	70.2
52,2	27,3	2,7	22,2	70.21
43,9	19,9	1,1	22,9	70.22
51,4	21,5	8,6	21,3	71
53,6	23,3	9,9	20,4	71.1
37,9	15,1	1,7	21,1	71.11
56,2	24,6	11,3	20,3	71.12
41,5	13,5	2,3	25,6	71.2
52,9	7,0	12,1	33,7	72
53,0	7,1	12,4	33,6	72.1
63,9	10,2	13,7	39,9	72.11
51,5	6,7	12,2	32,7	72.19
47,0	5,5	3,1	38,4	72.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.8.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Materialaufwand ³⁾ für			
			bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	zusammen
			1 000 EUR			
73	Werbung und Marktforschung	20 900 377	7 230 419	865 337	4 836 424	12 932 181
73.1	Werbung	18 779 776	6 803 441	847 567	4 094 062	11 745 071
73.11	Werbeagenturen	12 633 565	4 539 539	620 804	2 462 191	7 622 533
73.12	Vermarktung und Vermittlung v. Werbezeiten und Werbeflächen ..	6 146 210	2 263 902	226 763	1 631 872	4 122 537
73.2	Markt- und Meinungsforschung ..	2 120 602	426 978	17 770	742 362	1 187 110
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	9 007 209	1 537 840	793 591	2 436 764	4 768 195
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u.ä. Design	1 277 992	323 941	71 707	297 902	693 551
74.2	Fotografie und Fotolabors	1 135 236	150 434	135 870	329 092	615 396
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	426 573	122 872	1 663	94 280	218 814
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a.n.g.	6 167 408	940 593	584 351	1 715 490	3 240 434
75	Veterinärwesen	1 682 753	347 477	102 932	278 098	728 508

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen. - ³⁾ Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.8 Gesamtumsatz und Materialaufwand nach Wirtschaftszweigen

Verhältnis des Material- aufwandes ²⁾	Verhältnis der Aufwendungen für			Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
	bezogene Waren und Dienst- leistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	
	zum Gesamtumsatz ²⁾			
%				
61,9	34,6	4,1	23,1	73
62,5	36,2	4,5	21,8	73.1
60,3	35,9	4,9	19,5	73.11
67,1	36,8	3,7	26,6	73.12
56,0	20,1	0,8	35,0	73.2
52,9	17,1	8,8	27,1	74
54,3	25,3	5,6	23,3	74.1
54,2	13,3	12,0	29,0	74.2
51,3	28,8	0,4	22,1	74.3
52,5	15,3	9,5	27,8	74.9
43,3	20,6	6,1	16,5	75

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.8.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Bruttoanlageinvestitionen				
			erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
			Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen	
1 000 EUR							
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	193 594 646	4 074 826	1 028 485	255 898	5 359 209	204 236
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	35 482 378	531 906	50 771	11 385	594 062	2 284
69.1	Rechtsberatung	14 880 422	168 250	8 313	2 312	178 875	721
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	20 601 956	363 657	42 457	9 073	415 187	1 563
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	69 449 580	1 177 061	468 116	134 918	1 780 095	12 507
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	51 927 237	984 541	439 748	123 142	1 547 431	12 449
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	17 522 344	192 520	28 368	11 776	232 664	58
70.21	Public-Relations-Beratung	1 170 345	10 513	1 258	97	11 868	2
70.22	Unternehmensberatung	16 351 999	182 007	27 110	11 679	220 796	56
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	47 178 947	850 850	124 240	73 716	1 048 806	36 464
71.1	Architektur- und Ing. -Büros	38 659 536	646 558	104 860	72 547	823 964	28 607
71.11	Architekturbüros	5 416 645	100 986	28 678	54 906	184 570	367
71.12	Ingenieurbüros	33 242 892	545 572	76 182	17 640	639 394	28 241
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	8 519 410	204 292	19 380	1 169	224 841	7 857
72	Forschung und Entwicklung	9 893 401	968 128	308 083	21 336	1 297 548	150 833
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	9 609 326	961 867	307 299	21 312	1 290 478	150 833
72.11	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	1 169 253	83 865	11 481	1 500	96 845	104 253
72.19	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	8 440 073	878 002	295 819	19 812	1 193 633	46 581
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	284 075	6 261	784	25	7 069	-

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen					Verhältnis der Bruttoanlageinvestitionen zum Gesamtumsatz ²⁾	Nr. ¹⁾ der Klassifikation
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände		selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände		zusammen		
zusammen	darunter erworbene Software	zusammen	darunter selbst erstellte Software			
1 000 EUR					%	
1 180 633	514 901	78 047	-	6 822 125	3,5	M
141 133	33 714	5 135	-	742 614	2,1	69
23 356	10 495	3 224	-	206 176	1,4	69.1
117 777	23 219	1 911	-	536 438	2,6	69.2
724 238	285 588	33 598	-	2 550 438	3,7	70
682 813	265 512	29 427	-	2 272 120	4,4	70.1
41 426	20 076	4 170	-	278 318	1,6	70.2
1 768	1 200	7	-	13 645	1,2	70.21
39 658	18 876	4 163	-	264 673	1,6	70.22
146 124	103 072	20 435	-	1 251 829	2,7	71
124 085	90 807	18 579	-	995 235	2,6	71.1
18 030	15 641	340	-	203 307	3,8	71.11
106 055	75 166	18 238	-	791 928	2,4	71.12
22 040	12 265	1 856	-	256 594	3,0	71.2
87 328	43 765	10 814	-	1 546 523	15,6	72
86 741	43 378	10 812	-	1 538 864	16,0	72.1
39 534	2 793	4 333	-	244 965	21,0	72.11
47 207	40 586	6 478	-	1 293 899	15,3	72.19
587	387	-	-	7 659	2,7	72.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.9.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Bruttoanlageinvestitionen				
			erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke
			Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen	
		1 000 EUR					
73	Werbung und Marktforschung	20 900 377	279 695	27 246	4 158	311 099	848
73.1	ig	18 779 776	256 165	23 688	4 078	283 931	579
73.11	Werbeagenturen	12 633 565	152 752	15 688	3 323	171 763	497
73.12	Vermarktung und Vermittlung v. Werbezeiten und Werbeflächen ..	6 146 210	103 414	8 000	755	112 169	83
73.2	Markt- und Meinungsforschung ..	2 120 602	23 530	3 557	81	27 168	268
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	9 007 209	210 570	38 624	7 707	256 902	890
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u.ä. Design	1 277 992	23 991	3 227	1 017	28 234	22
74.2	Fotografie und Fotolabors	1 135 236	82 314	5 286	372	87 971	49
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	426 573	3 546	539	228	4 313	-
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a.n.g.	6 167 408	100 720	29 572	6 091	136 383	819
75	Veterinärwesen	1 682 753	56 614	11 406	2 678	70 698	410

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.9 Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen					Verhältnis der Bruttoanlage- investitionen zum Gesamt- umsatz ²⁾	Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
erworbene immaterielle Vermögensgegenstände		selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände		zusammen		
zusammen	darunter erworbene Software	zusammen	darunter selbst erstellte Software			
1 000 EUR					%	
53 103	31 571	5 243	-	370 293	1,8	73
40 010	24 014	4 017	-	328 537	1,7	73.1
22 450	14 432	3 816	-	198 526	1,6	73.11
17 560	9 583	198	-	130 010	2,1	73.12
13 093	7 557	1 227	-	41 756	2,0	73.2
25 913	16 565	2 768	-	286 473	3,2	74
4 438	2 791	1 055	-	33 749	2,6	74.1
5 051	4 323	6	-	93 077	8,2	74.2
1 431	1 375	-	-	5 756	1,3	74.3
14 993	8 075	1 696	-	153 891	2,5	74.9
2 794	625	53	-	73 955	4,4	75

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.9.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bruttoanlageinvestitionen					
		erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbene immaterielle Vermögens- gegenstände
		Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen		
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4 074 826	1 028 485	255 898	5 359 209	204 236	1 180 633
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	531 906	50 771	11 385	594 062	2 284	141 133
69.1	Rechtsberatung	168 250	8 313	2 312	178 875	721	23 356
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	363 657	42 457	9 073	415 187	1 563	117 777
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 177 061	468 116	134 918	1 780 095	12 507	724 238
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	984 541	439 748	123 142	1 547 431	12 449	682 813
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	192 520	28 368	11 776	232 664	58	41 426
70.21	Public-Relations-Beratung	10 513	1 258	97	11 868	2	1 768
70.22	Unternehmensberatung	182 007	27 110	11 679	220 796	56	39 658
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	850 850	124 240	73 716	1 048 806	36 464	146 124
71.1	Architektur- und Ing. -Büros	646 558	104 860	72 547	823 964	28 607	124 085
71.11	Architekturbüros	100 986	28 678	54 906	184 570	367	18 030
71.12	Ingenieurbüros	545 572	76 182	17 640	639 394	28 241	106 055
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	204 292	19 380	1 169	224 841	7 857	22 040
72	Forschung und Entwicklung	968 128	308 083	21 336	1 297 548	150 833	87 328
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	961 867	307 299	21 312	1 290 478	150 833	86 741
72.11	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	83 865	11 481	1 500	96 845	104 253	39 534
72.19	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	878 002	295 819	19 812	1 193 633	46 581	47 207
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	6 261	784	25	7 069	-	587

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen		Anteil der				Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
selbst erstellte immaterielle Vermögens- gegenstände	zusammen	erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke	selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbenen immateriellen Vermögens- gegenstände	selbst erstellten immateriellen Vermögens- gegenstände	
		an den Bruttoanlageinvestitionen				
1 000 EUR		%				
78 047	6 822 125	78,6	3,0	17,3	1,1	M
5 135	742 614	80,0	0,3	19,0	0,7	69
3 224	206 176	86,8	0,3	11,3	1,6	69.1
1 911	536 438	77,4	0,3	22,0	0,4	69.2
33 598	2 550 438	69,8	0,5	28,4	1,3	70
29 427	2 272 120	68,1	0,5	30,1	1,3	70.1
4 170	278 318	83,6	0,0	14,9	1,5	70.2
7	13 645	87,0	0,0	13,0	0,1	70.21
4 163	264 673	83,4	0,0	15,0	1,6	70.22
20 435	1 251 829	83,8	2,9	11,7	1,6	71
18 579	995 235	82,8	2,9	12,5	1,9	71.1
340	203 307	90,8	0,2	8,9	0,2	71.11
18 238	791 928	80,7	3,6	13,4	2,3	71.12
1 856	256 594	87,6	3,1	8,6	0,7	71.2
10 814	1 546 523	83,9	9,8	5,6	0,7	72
10 812	1 538 864	83,9	9,8	5,6	0,7	72.1
4 333	244 965	39,5	42,6	16,1	1,8	72.11
6 478	1 293 899	92,3	3,6	3,6	0,5	72.19
-	7 659	92,3	-	7,7	-	72.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.10.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bruttoanlageinvestitionen					
		erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke				selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbene immaterielle Vermögens- gegenstände
		Betriebs- und Geschäfts- ausstattung sowie Anlagen und Maschinen	Bauten	Grundstücke	zusammen		
73	Werbung und Marktforschung	279 695	27 246	4 158	311 099	848	53 103
73.1	Werbung	256 165	23 688	4 078	283 931	579	40 010
73.11	Werbeagenturen	152 752	15 688	3 323	171 763	497	22 450
73.12	Vermarktung und Vermittlung v. Werbezeiten und Werbeflächen ..	103 414	8 000	755	112 169	83	17 560
73.2	Markt- und Meinungsforschung ..	23 530	3 557	81	27 168	268	13 093
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	210 570	38 624	7 707	256 902	890	25 913
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u.ä. Design	23 991	3 227	1 017	28 234	22	4 438
74.2	Fotografie und Fotolabors	82 314	5 286	372	87 971	49	5 051
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	3 546	539	228	4 313	-	1 431
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a.n.g.	100 720	29 572	6 091	136 383	819	14 993
75	Veterinärwesen	56 614	11 406	2 678	70 698	410	2 794

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.10 Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftszweigen

noch: Bruttoanlageinvestitionen		Anteil der				Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
selbst erstellte immaterielle Vermögens- gegenstände	zusammen	erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke	selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke	erworbenen immateriellen Vermögens- gegenstände	selbst erstellten immateriellen Vermögens- gegenstände	
1 000 EUR		%				
5 243	370 293	84,0	0,2	14,3	1,4	73
4 017	328 537	86,4	0,2	12,2	1,2	73.1
3 816	198 526	86,5	0,3	11,3	1,9	73.11
198	130 010	86,3	0,1	13,5	0,2	73.12
1 227	41 756	65,1	0,6	31,4	2,9	73.2
2 768	286 473	89,7	0,3	9,0	1,0	74
1 055	33 749	83,7	0,1	13,1	3,1	74.1
6	93 077	94,5	0,1	5,4	0,0	74.2
-	5 756	74,9	-	24,9	-	74.3
1 696	153 891	88,6	0,5	9,7	1,1	74.9
53	73 955	95,6	0,6	3,8	0,1	75

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.10.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.11 Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
		1 000 EUR			
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	193 594 646	6 822 125	2 355 670	2 165 123
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	35 482 378	742 614	168 459	949
69.1	Rechtsberatung	14 880 422	206 176	52 575	327
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	20 601 956	536 438	115 884	622
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	69 449 580	2 550 438	1 480 725	58 593
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	51 927 237	2 272 120	1 262 984	35 232
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	17 522 344	278 318	217 741	23 361
70.21	Public-Relations-Beratung	1 170 345	13 645	13 843	14
70.22	Unternehmensberatung	16 351 999	264 673	203 898	23 347
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	47 178 947	1 251 829	368 940	67 790
71.1	Architektur- und Ing. -Büros	38 659 536	995 235	311 385	34 556
71.11	Architekturbüros	5 416 645	203 307	35 573	2 730
71.12	Ingenieurbüros	33 242 892	791 928	275 812	31 826
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	8 519 410	256 594	57 555	33 233
72	Forschung und Entwicklung	9 893 401	1 546 523	52 400	2 026 472
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	9 609 326	1 538 864	50 076	1 929 005
72.11	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	1 169 253	244 965	7 666	331 989
72.19	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	8 440 073	1 293 899	42 410	1 597 016
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	284 075	7 659	2 324	97 467

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.11 Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Steuern und Subventionen nach Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz ²⁾	Bruttoanlage- investitionen	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
73	Werbung und Marktforschung	20 900 377	370 293	197 931	6 524
73.1	Werbung	18 779 776	328 537	177 116	6 007
73.1.1	Werbeagenturen	12 633 565	198 526	127 831	5 855
73.1.2	Vermarktung und Vermittlung v. Werbezeiten und Werbeflächen ..	6 146 210	130 010	49 284	152
73.2	Markt- und Meinungsforschung ..	2 120 602	41 756	20 815	517
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	9 007 209	286 473	73 350	4 638
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u.ä. Design	1 277 992	33 749	14 093	710
74.2	Fotografie und Fotolabors	1 135 236	93 077	13 516	2 430
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	426 573	5 756	4 018	-
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a.n.g.	6 167 408	153 891	41 722	1 498
75	Veterinärwesen	1 682 753	73 955	13 866	156

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008. - ²⁾ Summe von Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bestände an			
		bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand		Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	
		am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
		des Berichtsjahres			
		1 000 EUR			
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 723 129	1 804 447	864 121	903 057
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	72 096	77 043	6 159	7 040
69.1	Rechtsberatung	36 520	43 682	2 897	3 368
69.2	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung	35 576	33 360	3 262	3 672
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	515 833	554 053	205 267	180 577
70.1	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	464 653	482 030	176 316	148 682
70.2	Public-Relations- und Unternehmensberatung	51 180	72 023	28 951	31 895
70.21	Public-Relations-Beratung	2 096	5 549	992	829
70.22	Unternehmensberatung	49 084	66 475	27 960	31 067
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	707 022	807 180	438 895	490 353
71.1	Architektur- und Ing. -Büros	646 353	741 365	409 486	458 113
71.11	Architekturbüros	71 088	68 340	19 693	15 963
71.12	Ingenieurbüros	575 265	673 025	389 794	442 150
71.2	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	60 669	65 814	29 409	32 240
72	Forschung und Entwicklung	95 167	62 858	112 151	128 376
72.1	Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	94 905	62 554	111 076	127 767
72.11	Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	12 827	15 395	23 268	38 411
72.19	Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	82 078	47 159	87 808	89 356
72.2	Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	263	304	1 076	609

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

noch: Bestände an				Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen		zusammen		
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	
des Berichtsjahres				
1 000 EUR				
19 669 486	22 553 659	22 256 736	25 261 163	M
954 583	963 389	1 032 839	1 047 472	69
365 528	366 283	404 945	413 333	69.1
589 055	597 106	627 893	634 138	69.2
730 740	726 533	1 451 840	1 461 164	70
297 982	296 034	938 951	926 747	70.1
432 757	430 499	512 889	534 417	70.2
8 616	8 072	11 703	14 450	70.21
424 142	422 426	501 186	519 968	70.22
15 958 115	18 709 166	17 104 032	20 006 698	71
15 671 199	18 458 648	16 727 038	19 658 127	71.1
1 523 465	1 647 926	1 614 246	1 732 230	71.11
14 147 734	16 810 722	15 112 792	17 925 897	71.12
286 917	250 518	376 994	348 572	71.2
1 430 365	1 551 162	1 637 684	1 742 396	72
1 342 170	1 453 326	1 548 151	1 643 647	72.1
41 897	44 844	77 992	98 650	72.11
1 300 273	1 408 483	1 470 159	1 544 997	72.19
88 195	97 836	89 533	98 749	72.2

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.12.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation	Wirtschaftszweig	Bestände an			
		bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand		Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen	
		am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende
		des Berichtsjahres			
		1 000 EUR			
73	Werbung und Marktforschung	243 526	181 655	44 974	45 654
73.1	Werbung	241 816	172 630	44 222	44 825
73.11	Werbeagenturen	194 885	129 812	29 012	30 932
73.12	Vermarktung und Vermittlung v. Werbezeiten und Werbeflächen ..	46 931	42 818	15 211	13 893
73.2	Markt- und Meinungsforschung ..	1 709	9 025	752	828
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	59 413	88 062	51 404	45 192
74.1	Ateliers für Textil-, Schmuck-, Grafik- u.ä. Design	20 625	24 843	4 469	5 077
74.2	Fotografie und Fotolabors	7 189	8 062	24 134	21 492
74.3	Übersetzen und Dolmetschen	7 312	6 911	165	535
74.9	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten a.n.g.	24 287	48 245	22 635	18 089
75	Veterinärwesen	30 072	33 597	5 270	5 865

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

3 Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Gesamtumsatz von 250 000 EUR und mehr

3.12 Bestände nach Arten und Wirtschaftszweigen

noch: Bestände an				Nr. ¹⁾ der Klassi- fikation
in Arbeit befindlichen Aufträgen sowie selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen		zusammen		
am Anfang	am Ende	am Anfang	am Ende	
des Berichtsjahres				
1 000 EUR				
233 993	240 077	522 493	467 385	73
142 673	140 337	428 712	357 792	73.1
124 238	121 539	348 134	282 283	73.11
18 436	18 798	80 578	75 509	73.12
91 320	99 740	93 781	109 593	73.2
356 719	358 183	467 536	491 437	74
28 184	25 055	53 278	54 975	74.1
6 695	7 340	38 018	36 893	74.2
2 441	2 540	9 918	9 986	74.3
319 400	323 249	366 322	389 583	74.9
4 972	5 148	40 313	44 610	75

Die Erläuterungen zu den Fußnoten finden Sie auf der ersten Seite der Tabelle 3.12.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich

Berichtsjahr 2010



Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 24. Juli 2012

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 643 8588; Fax: +49 (0) 228 99 643 8961;
www.destatis.de/Kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- **Grundgesamtheit:** Abschnitte H, J, L, M, N sowie Abteilung S95 der NACE Rev.2 bzw. WZ 2008
- **Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten):** rechtlich selbstständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Hauptsitz in Deutschland und einem Gesamtumsatz von mehr als 17 500 Euro im Berichtsjahr
- **Räumliche Abdeckung:** Deutschland insgesamt (NUTS-0), Bundesländer (NUTS-1) und Regierungsbezirke (NUTS-2)
- **Berichtszeitraum/-zeitpunkt:** Kalenderjahr bzw. für die aufgelisteten Merkmale unter Abschnitt A des Fragebogens SiD: Stichtag 31. Dezember und für die Merkmale unter Abschnitt D des Fragebogens SiD: Stichtag 30. September
- **Periodizität:** jährlich
- **Rechtsgrundlagen:** Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (Neufassung) sowie das Dienstleistungstatistikgesetz (DIStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in ihrer jeweils gültigen Fassung
- **Geheimhaltung:** Anwendung der Mindestfallzahlregel zur Ermittlung primär geheim zu haltender Daten
- **Qualitätsmanagement:** kontinuierliche Maßnahmen der Evaluation und Verbesserung bezogen auf die statistischen Ergebnisse und den Herstellungsprozess sind bzw. werden aktuell implementiert

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- **Inhalte der Statistik:** allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit sowie tief gegliederte Strukturmerkmale zu tätigen Personen, Personalaufwendungen, Erträgen, Vorleistungen, Steuern, Subventionen sowie Investitionen; die Kennzeichnung der statistischen Einheiten richtet sich nach der WZ 2008
- **Nutzerbedarf:** Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer sind die Kommission der Europäischen Union, die Bundes- und Landesregierungen, Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen, die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder uvm.
- **Nutzerkonsultation:** direkt über den Statistischen Beirat sowie den Fachausschuss

3 Methodik

Seite 7

- **Konzept der Datengewinnung:** dreifach geschichtete Zufallsstichprobe bei höchstens 15 % der in der Auswahlgesamtheit (URS) registrierten statistischen Einheiten; Schichtung der Stichprobe nach Bundesländern, Wirtschaftszweigen und Umsatz- bzw. Beschäftigtengrößenklassen
- **Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung:** dezentral, schriftliche bzw. online-Befragung mittels standardisierten Erhebungsunterlagen (siehe Anhang)
- **Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung):** Datenaufbereitung erfolgt überwiegend automatisiert; freie Hochrechnung
- **Preis- und Saisonbereinigung:** keine
- **Erhebungsinstrumente:** Erhebungsunterlagen (siehe Anhang) und Online-Meldeverfahren (IDEV und eSTATISTIK.core)
- **Beantwortungsaufwand:** gering, verschiedene Möglichkeiten der Entlastung (insbesondere kleiner Erhebungseinheiten) wurden geschaffen

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 8

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** hoch, aufgrund der gewählten Methode
- **Stichprobenbedingte Fehler:** Quantifizierung (siehe Anhang)
- **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** durch Einsatz von umfangreichen Qualitätskontrollen und Vergleichswerten aus den Vorjahren wird dieser Fehler so gering wie möglich gehalten
- **Revisionen:** keine

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 9

- **Aktualität:** Endgültige Ergebnisse liegen frühestens 18 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes vor (30. Juni 2012)
- **Pünktlichkeit:** Erste Ergebnisse des Berichtsjahres 2010 wurden am 30.06.2012 an Eurostat übermittelt.

6 Vergleichbarkeit

Seite 9

- *Räumliche Vergleichbarkeit:* EU-weit sowie zwischen den einzelnen Bundesländern vergleichbar
- *Zeitliche Vergleichbarkeit:* Aufgrund der Revisionen der europäischen Wirtschaftszweigklassifikation, der Erweiterung des Erfassungsbereichs der Strukturerhebung (ab dem Berichtsjahr 2008) und den neuen Stichprobenziehungen (Berichtsjahr 2003 und 2008) ist eine zeitliche Vergleichbarkeit nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich

7 Kohärenz

Seite 10

- *Statistikübergreifende Kohärenz:* Abweichungen zu Ergebnissen anderer amtlicher Statistiken sind z. B. in unterschiedlichen Merkmalsdefinitionen und statistischen Einheiten begründet, wodurch kein Vergleich der Ergebnisqualität zwischen diesen Statistiken möglich ist
- *Statistikinterne Kohärenz:* liegt vor
- *Input für andere Statistiken:* Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder, Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich, Erzeugerpreisindizes Dienstleistungen, Inward-FATS, Finanzdienstleistungsstatistiken und zur Pflege des Unternehmensregisters

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 11

- *Verbreitungswege:* ausschließlich elektronische Veröffentlichung diverser regelmäßiger und unregelmäßiger Publikationen kostenlos unter www.destatis.de: Fachserie 9, Reihen 4.1 bis 4.6, Fachberichte uvm.
- *Methodenpapiere:* Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich, Methodenbeschreibung – Berichtsjahr 2010, Destatis, Juli 2012
- *Richtlinien der Verbreitung:* 19 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse in der Fachserie 9, Reihen 4.1 bis 4.6; die Veröffentlichung der Fachberichte erfolgt anschließend; im Veröffentlichungskalender ist die Fachserie 9, Reihen 4.1 bis 4.6 nicht enthalten

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 11

Keine.

.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Die Grundgesamtheit wurde auf der Basis der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Union, NACE Rev.2 (entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008), abgegrenzt und umfasst alle Erhebungseinheiten, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in den Abschnitten H, J, L, M, N und in der Abteilung S/95 der NACE Rev. 2 liegt.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Erhebungs- und Darstellungseinheit sind identisch.

Zur Grundgesamtheit gehören alle rechtlich selbstständigen Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit mit Hauptsitz in Deutschland, die einen Gesamtumsatz (Summe aus Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen ohne Subventionen) von mehr als 17 500 Euro im Berichtsjahr erzielt haben und einem der im Abschnitt 1.1 aufgezählten Wirtschaftsbereiche der NACE Rev. 2 bzw. der WZ 2008 zugeordnet sind. Aus dieser Grundgesamtheit werden die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels Stichprobenziehung (siehe Abschnitt 3) ermittelt. Nicht einbezogen werden im Ausland gelegene Teile der Erhebungseinheit sowie rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

1.3 Räumliche Abdeckung

Ergebnisse liegen auf den folgenden Ebenen der Systematik der Gebietseinheiten für die Statistik (NUTS) vor: Deutschland insgesamt (NUTS-0), Bundesländer (NUTS-1) und Regierungsbezirke (NUTS-2). Die Ergebnisse für die Bundesrepublik Deutschland liegen im Statistischen Bundesamt, die Ergebnisse für die einzelnen Bundesländer liegen in den statistischen Ämtern der Länder vor.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr.

Stimmt das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr der Erhebungseinheit nicht mit dem Kalenderjahr überein, wird das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr zugrunde gelegt, das im Laufe des Kalenderjahres endet.

Die Merkmale unter Abschnitt A des Fragebogens SiD „Allgemeine Angaben“ beziehen sich auf den Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres sowie die Merkmale unter Abschnitt D des Fragebogens SiD "Tätige Personen" auf den Stichtag 30. September des Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich wird jährlich durchgeführt. Erste Ergebnisse dieser Statistik liegen für das Berichtsjahr 2000 vor.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich beruht auf EU- und Bundesrecht.

EU-Rechtsgrundlagen:

- ♦ Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik – Neufassung (ABl. EU Nr. L 97 S. 13) in ihrer jeweils gültigen Fassung.
- ♦ Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 zur Aufstellung der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Revision 2 und zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates sowie einiger Verordnungen der EG über bestimmte Bereiche der Statistik

Nationale Rechtsgrundlagen:

- ♦ Dienstleistungsstatistikgesetz (DIStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils gültigen Fassung.
- ♦ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 6 DIStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen,

wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114; 2009, S. 3850), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2262) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten (Mindestfallzahlregel) betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Die unter Abschnitt 1.7.1 angesprochene Mindestfallanzahlregel wird derzeit als Verfahren zur Ermittlung der primär geheim zu haltenden Daten eingesetzt. Für die primäre und sekundäre Geheimhaltung wird aktuell keine Software eingesetzt.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige systematische Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Stellen im Prozess der Statistikerstellung ansetzen, werden ständig den aktuellen Ansprüchen angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Hierzu tragen die jährlich tagende Referentenbesprechung sowie die ebenfalls jährlich durchgeführte Mitarbeiterschulung bei. Dadurch und durch den ständigen Austausch mit den die Erhebung bearbeitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern werden auftretende Probleme zeitnah erkannt, gelöst und die Lösung bundesweit angewendet. Damit wird gesichert, dass bei dezentraler Erhebung auftretende Unplausibilitäten in den Bundesländern einheitlich bereinigt werden und damit ein bundesweit einheitlicher Qualitätsstandard zeitnah angewendet wird.

Zu den standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

Eine Maßnahme, die zur Verbesserung der Auswahlgrundlage und der Ergebnisqualität beiträgt, ist z. B. die Rotation gegen bereits in vorherigen Berichtsjahren oder Statistiken auskunftspflichtige statistische Einheiten bei Ziehung einer komplett neuen Stichprobe (bisher so geschehen für die Berichtsjahre 2003 und 2008). Dadurch wird u.a. der wirtschaftliche Schwerpunkt der Erhebungseinheiten, welcher ein Schichtungsmerkmal der Stichprobenziehung ist, im Unternehmensregister der amtlichen Statistik (Auswahlgrundlage) gepflegt.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Insgesamt führt die gewählte Stichprobenmethode zu qualitativ hohen Ergebnissen bei gleichzeitig geringer Belastung der Auskunftspflichtigen (Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit) im Erfassungsbereich dieser Statistik. Eine konkrete Qualitätsbewertung der Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich lässt sich aus der Fehlerrechnung (Berechnung des relativen Standardfehlers) ableiten.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Erhebungsinhalte der jährlichen Strukturhebung im Dienstleistungsbereich gliedern sich in folgende vier Komplexe (Fragebogen SiD):

1. Allgemeine Angaben zur Kennzeichnung der Erhebungseinheit:
 - Wirtschaftlicher Schwerpunkt,
 - Rechtsform,
 - Anzahl der Niederlassungen,
2. Tätige Personen sowie Personalaufwand:
 - Zahl der tätigen Personen nach Geschlecht und Stellung im Beruf sowie Voll- und Teilzeit,
 - Bruttoentgelte,
 - gesetzliche und übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers,

3. Erträge, Vorleistungen sowie Steuern und Subventionen:
 - Umsätze nach In- und Ausland und sonstige betriebliche Erträge,
 - Aufwendungen für Waren, Material und Dienstleistungen nach Arten,
 - Wert der Bestände (Anfangs- und Endbestand) an Waren, Material und Dienstleistungen nach Arten,
 - Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing sowie für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter,
 - Steuern, Abgaben sowie Subventionen,
4. Investitionen:
 - Wert der erworbenen Sachanlagen für betriebliche Zwecke nach Arten,
 - Wert der selbst erstellten Sachanlagen für betriebliche Zwecke,
 - Wert der erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände.

Handelt es sich bei großen Erhebungseinheiten (mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen im Berichtsjahr von 250 000 Euro und mehr) um Mehrländerunternehmen, d. h. um Erhebungseinheiten mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern, sind die folgenden Merkmale (Fragebogen SiDK):

- Umsatz,
- Bruttoentgelte,
- Bruttoanlageinvestitionen sowie die
- Anzahl der tätigen Personen

nach Bundesländern aufzugliedern.

Erhebungseinheiten mit mindestens 20 tätigen Personen gliedern zusätzlichen ihren Auslandsumsatz nach dem Sitz der Auftraggeber (innerhalb bzw. außerhalb der EU) sowie ihren Umsatz nach Dienstleistungsarten auf, wenn sie ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsbereiche haben

- jährlich:
 - o IT-Dienstleistungen,
 - o Werbung und sowie
 - o Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften;
- zweijährlich ab Berichtsjahr 2008 (gerade Berichtsjahre):
 - o Rechtsberatung,
 - o Wirtschafts- und Steuerberatung; Buchführung sowie
 - o Public-Relations- und Unternehmensberatung;
- zweijährlich ab Berichtsjahr 2009 (ungerade Berichtsjahre):
 - o Architektur- und Ingenieurbüros,
 - o Technische, physikalische und chemische Untersuchung sowie
 - o Markt- und Meinungsforschung

2.1.2 Klassifikationssysteme

Der Erhebung, Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich liegt für die Berichtsjahre ab 2008 die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) zugrunde. Für den Berichtszeitraum 2003 bis 2007 galt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003); für den Berichtszeitraum 2000 bis 2002 galt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 1993).

Die WZ 2008 entspricht auf europäischer Ebene der NACE Rev. 2; die WZ 2003 der NACE Rev. 1.1.

Maßgeblich für die räumliche Gliederung ist die NUTS (vgl. Abschnitt 1.3).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Die Definitionen der erhobenen Merkmale können den Erläuterungen zum Erhebungsbogen (siehe Anhang) entnommen werden. Diese richten sich nach den in der Durchführungsverordnung (EG) Nr. 250/2009 der Kommission vom 11. März 2009 abgedruckten Merkmalsdefinitionen, ggf. ergänzt bzw. angepasst an nationale Besonderheiten. Die Erläuterungen zum Zusatzfragebogen SiDL beruhen im Wesentlichen auf den Definitionen der statistischen Güterklassifikation, der CPA 2008.

2.2 Nutzerbedarf

Zu den Hauptnutzerinnen und Hauptnutzern der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich zählen die Bundesministerien – insbesondere das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie – die jeweiligen Länderressorts und die Europäische Kommission. Daneben zählen auch Wirtschaftsverbände und Interessenvertretungen, v. a. aus den erfassten Wirtschaftsbereichen, zu den Nutzerinnen und Nutzern dieser Statistik. Außerdem nutzen die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder sowie andere amtliche Statistiken Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich (vgl. Abschnitt 7.3).

2.3 Nutzerkonsultation

Die Interessen der Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung. Die von Seiten der Europäischen Kommission, den Ministerien, Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Fachbereichen der amtlichen Statistik usw. geäußerten Forderungen wurden bei der Konzipierung des Merkmalskatalogs berücksichtigt. Über das Gesetzgebungsverfahren können die Ministerien unmittelbar Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die statistischen Ämter der Länder, die Spitzenverbände sowie Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Dienstleistungsstatistiken“ eingebracht.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die für die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten werden durch eine dreifach geschichtete Zufallsstichprobe ermittelt. Die Stichprobe umfasste gemäß Dienstleistungsstatistikgesetz höchstens 15 % aller Einheiten der Auswahlgesamtheit. Die Auswahlgesamtheit bildet das Unternehmensregister. Das Unternehmensregister ist eine Datenbank, in der Informationen (z. B. steuerbarer Umsatz und Wirtschaftszweig) zu Unternehmen mit mehr als 17 500 Euro Jahresumsatz sowie Betrieben enthalten sind, die aus Verwaltungsdaten gespeist wird.

Zuletzt wurde für das Berichtsjahr 2008 eine komplett neue Stichprobe gezogen. Diese wird zur Sicherung der Qualität über mehrere Berichtsjahre beibehalten. Hierzu wird im Rahmen der jährlich stattfindenden Referentenbesprechung mit den Fachvertreterinnen und -vertretern der statistischen Ämter der Länder beschlossen, ob eine komplett neue Stichprobe gezogen oder die Stichprobe beibehalten und lediglich um eine sog. Neuzugangsstichprobe ergänzt werden soll. Bei einer Neuzugangsstichprobe wird aus der Auswahlgesamtheit aller seit der vorausgegangenen Ziehung neu registrierten Einheiten gezogen. Damit wird der Kreis der auskunftspflichtigen Einheiten jährlich an den aktuellen Unternehmensregisterstand angepasst.

Der Auswahlatz dieser Neuzugangsstichproben beträgt ebenfalls höchstens 15 %. Ziel dieser Maßnahme ist es, ein allmähliches Absterben des Berichtskreises und eine hieraus resultierende Unterschätzung der in der Erhebung nachzuweisenden Totalwerte zu verhindern sowie eine Anpassung der Auskunftspflichtigen an den aktuellen Stand der Auswahlgesamtheit zu erreichen.

Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung der Stichprobe erfolgt hierarchisch nach drei Kriterien und zwar nach:

1. Bundesländern,
2. innerhalb jedes Bundeslandes nach WZ-Vierstellern (Klassen) der WZ 2008 sowie
3. innerhalb jeder so gebildeten Gruppierung nach Umsatz- bzw. alternativ Beschäftigtengrößenklassen.

Die Schichtung der Auswahlgesamtheit zur Ziehung einer Neuzugangsstichprobe erfolgt hierarchisch ebenfalls nach diesen drei Kriterien, wobei WZ-Viersteller und Umsatzgrößenklassen zusammengefasst werden.

Die Auswahlsätze der einzelnen Ziehungsschichten differieren erheblich voneinander. Der in einer Schicht zur Anwendung kommende Auswahlatz orientiert sich insbesondere an der Anzahl der statistischen Einheiten sowie am erwarteten Mittelwert und der Varianz des Merkmals „Umsatz“ (optimale Schichtung). Eine Schicht, aus der alle Erhebungseinheiten gezogen werden, wird als Totalschicht bezeichnet. Totalschichten treten überwiegend bei umsatzstarken sowie schwach besetzten Schichten auf.

Für die gezogenen Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind immer die Inhaberinnen und Inhaber bzw. Leiterinnen und Leiter der Erhebungseinheiten.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Daten über die ausgewählten Erhebungseinheiten werden primär erhoben.

Hierzu erfolgt eine schriftliche Befragung mittels standardisierten Erhebungsbogen (siehe Anhang) durch die statistischen Ämter der Länder (dezentral). In der Regel werden die Erhebungsbogen im vierten Quartal des dem Berichtsjahr folgenden Jahres versandt. Zur Rückmeldung werden den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten verschiedene Möglichkeiten angeboten: postalisch, per Fax oder online (IDEV oder eSTATISTIK.core). Die vorhergehende Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Versand der Erhebungsbogen, die Erfassung und Aufbereitung der Daten sowie die Erstellung von Länderegebnissen obliegt eigenverantwortlich den statistischen Ämtern der Länder. Darüber hinaus findet jährlich eine gemeinsame Mitarbeiterschulung statt, in der praktische Erfahrungen der abgelaufenen Erhebung verallgemeinert sowie über Änderungen im aktuellen Erhebungsablauf informiert wird.

Die Erhebungsunterlagen werden jährlich evaluiert und bei Bedarf angepasst. Hieran werden u. a. die hausinterne Rechtsabteilung sowie die Vertreterinnen und Vertreter der statistischen Ämter der Länder beteiligt. Eine Evaluierung durch das Pre-Test-Labor des Statistischen Bundesamtes (Destatis) war noch nicht möglich.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Item-Non-Response: Zunächst findet eine Sichtkontrolle der eingegangenen Fragebogen statt. Die erfassten Daten werden außerdem maschinell auf Unplausibilitäten und fehlende Informationen überprüft. Bei fehlenden bzw. unplausiblen Angaben wird grundsätzlich bei den auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten zurück gefragt. In Ausnahmefällen kann sorgfältig geschätzt werden. Eine Softwarelösung für eine automatische Imputation gibt es zur Zeit nicht.

Die plausibilisierten Einzeldaten werden anschließend mittels sogenannter Hochrechnungsfaktoren auf die Auswahlgesamtheit hochgerechnet. Der jeweils anzuwendende Hochrechnungsfaktor ist der Kehrwert des Auswahlsatzes der Schicht, in der sich die Erhebungseinheit zum Zeitpunkt der Ziehung der Stichprobe befand (freie Hochrechnung). Die Auswahlwahrscheinlichkeit ist für umsatzstarke Erhebungseinheiten im Allgemeinen größer als die für umsatzschwächere Einheiten. In Totalschichten beträgt der Auswahlatz 100 % und somit der Hochrechnungsfaktor 1,0.

Unit-Non-Response: Die Vollzähligkeitskontrolle und das Mahnwesen laufen automatisiert ab. In der Stichprobe befindliche Einheiten, die falsch zugeordnet sind, nicht melden wollen oder nicht melden können, werden in unechte bzw. echte Antwortausfälle unterteilt. Erhebungseinheiten, die auf Grund der aktuellen Daten nicht zum Kreis der Zielgesamtheit gehören, werden als unechte Antwortausfälle bezeichnet. Zu den unechten Antwortausfällen zählen z. B. erloschene Einheiten, Einheiten die ihren Hauptsitz ins Ausland verlegt haben, einen wirtschaftlichen Schwerpunkt außerhalb des Erfassungsbereiches dieser Statistik ausüben oder mit ihrem Gesamtumsatz im aktuellen Berichtsjahr die Grenze von mehr als 17 500 Euro unterschreiten. Da Erhebungseinheiten, die unechte Antwortausfälle darstellen, nicht zur Auswahlgesamtheit der Erhebung gehören, bleiben diese auch in der Hochrechnung unberücksichtigt. Daraus resultiert, dass bei Vorliegen unechter Antwortausfälle die hochgerechneten Ergebnisse der Erhebung in der Fallzahl (Anzahl der Einheiten) immer niedriger als die der Auswahlgesamtheit sind. Das Auftreten von unechten Antwortausfällen in den Schichten bewirkt eine Verstärkung der Merkmalsstreuung und damit ein Anwachsen von durch die zufällige Auswahl der Stichprobeneinheiten bewirkten Schätzfehlern.

Im Gegensatz hierzu handelt es sich bei echten Antwortausfällen um Erhebungseinheiten, die nicht oder nicht rechtzeitig Daten zur Verfügung stellen, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Echte Antwortausfälle führen häufig dann zu systematischen Fehlern, wenn sie innerhalb der Ziehungsschicht bei einem bestimmten Unternehmenstyp häufiger auftreten als bei anderen Erhebungseinheiten. Echte Antwortausfälle werden im Rahmen der Hochrechnung durch Korrektur des Hochrechnungsfaktors (Erhöhung) der Erhebungseinheiten der gleichen Ziehungsschicht eingeschätzt. Verzerrungsfrei ist diese Vorgehensweise immer dann, wenn das Auftreten der echten Antwortausfälle innerhalb der Schicht als Zufallsereignis angesehen werden darf. In diesem Fall führt die Zuschätzung echter Antwortausfälle zu einer verzerrungsfreien Schätzung von Totalwerten der Zielgesamtheit.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Da es sich um eine Jahreserhebung handelt, wird keine Saisonbereinigung durchgeführt.

Kalenderbedingte Effekte können sich aus der Lage der arbeitsfreien gesetzlichen Feiertage ergeben, werden aber als geringfügig bewertet. Aus diesem Grund erfolgt eine Bereinigung des Kalendereffektes nicht.

3.5 Beantwortungsaufwand

Der Merkmalskatalog wurde entsprechend den Datenanforderungen der Europäischen Gemeinschaft so gestaltet, dass sich die erforderlichen Daten aus den Geschäftsaufzeichnungen der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten entnehmen lassen. Damit ist die bestehende Belastung der Erhebungseinheiten als moderat einzuschätzen. Zudem wird den Auskunftspflichtigen seit dem Berichtsjahr 2007 die Möglichkeit angeboten, die erfragten Daten teilautomatisiert aus ihrem betrieblichen Rechnungswesen zu ermitteln und über eine geschützte Verbindung an das ausgewählte statistische Landesamt übermitteln zu lassen (eSTATISTIK.core).

Darüber hinaus werden kleine Erhebungseinheiten (mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen von insgesamt weniger als 250 000 Euro im Berichtsjahr) mit einem stark verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Zu einer weiteren Entlastung der auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten, der Verteilung der Belastung auf bisher nicht auskunftspflichtige Einheiten sowie zur Erhöhung der Repräsentativität der Stichprobe wurde bei der Ziehung einer komplett neuen Stichprobe für die Berichtsjahre 2003 und 2008 gegen bereits zuvor auskunftspflichtige Einheiten rotiert. Damit wurde eine gleichmäßigere Belastung der Auskunftspflichtigen in den zu befragenden Wirtschaftsbereichen erreicht. Erhebungseinheiten, die sich in einer Totalschicht befinden, können jedoch nicht ersetzt werden.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Das Stichprobendesign wurde nach wissenschaftlich anerkannten stichprobentheoretischen Methoden so gewählt, dass die statistischen Ergebnisse bei dem vorgegebenen Stichprobenumfang mit der bestmöglichen Präzision bereitgestellt werden konnten. Bei einem gesetzlich vorgegebenen Stichprobenumfang von höchstens 15 % wird die Genauigkeit durch Schichtung und Bildung von Totalschichten qualitativ sichergestellt. Mit Verzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren ist nicht zu rechnen, da eine freie Hochrechnung erfolgt.

Gleichwohl ist jede Stichprobenerhebung mit einer Unschärfe behaftet. Mit zunehmenden Detaillierungsgrad steigt in der Regel der stichprobenbedingte Zufallsfehler und damit sinkt die Zuverlässigkeit des Ergebnisses. Dies erhöht die Abhängigkeit von der Richtigkeit der gemeldeten Daten von für das jeweilige Gesamtergebnis bedeutsamen Einheiten. Gleichwohl können nicht-stichprobenbedingte, systematische Fehler auftreten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Eine Quantifizierung des Stichprobenfehlers erfolgt über die Berechnung des relativen Standardfehlers. Für ausgewählte Merkmale sind die relativen Standardfehler im Anhang aufgelistet.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Auswahlgrundlage ist das Unternehmensregister. Im Idealfall sind darin alle Einheiten enthalten, über die statistische Aussagen getroffen werden sollen (Grundgesamtheit). Tatsächlich können aber z. B. Einheiten der Grundgesamtheit nicht im Unternehmensregister enthalten sein (Untererfassung) oder Einheiten sind einem falschen Wirtschaftszweig zugeordnet. Daneben entstehen Schätzfehler, wenn Einheiten im Datenmaterial enthalten sind, die faktisch nicht (mehr) zur Auswahlgesamtheit gehören oder ihre Ziehungsschicht verlassen. Fehler in der Erfassungsgrundlage werden u. a. durch Anpassung der Hochrechnungsfaktoren weitestgehend bereinigt. Schätzungen des systematischen Fehlers wurden nicht erstellt. Durch Einsatz von umfangreichen Plausibilitätskontrollen und Vorjahresvergleichen werden außergewöhnliche Fehlerquellen weitestgehend ausgeschaltet.

Befragt wurden insgesamt rund 198 700 Einheiten, von denen 133 050 verwertbare Daten in die Auswertung eingegangen sind.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Laufende Revisionen, ausgelöst etwa durch die Berücksichtigung verspätet eingegangener Erhebungsdaten, sieht das Erhebungskonzept der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich nicht vor.

4.4.2 Revisionsverfahren

Angabe entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Keine.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erfahrungsgemäß entnimmt die Mehrheit der Erhebungseinheiten die Angaben aus ihrem Jahresabschluss, welcher oftmals erst 12 Monate nach Ende des Berichtszeitraumes vorliegt. Der Erhebungsbogen wird u. a. deswegen erst im vierten Quartal des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres versandt. Nach Eingang und Erfassung der Erhebungsbogen sind noch zeitaufwändige Rückfragen bei den Auskunftspflichtigen erforderlich sowie die Aufbereitung und Auswertung der Daten. Dies führt dazu, dass die Ergebnisse frühestens 18 Monate nach Ende des Berichtsjahres (für das Berichtsjahr 2010 am 30. Juni 2012) veröffentlicht werden können. Dieser Termin entspricht dem Liefertermin an das europäische Statistikamt Eurostat.

Vorläufige Ergebnisse werden nicht veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Erste Ergebnisse für das Berichtsjahr 2010 wurden am 30. Juni 2012 an Eurostat übermittelt. Die nationale Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse erfolgte ab Juli 2012.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich basieren auf Verordnungen der Europäischen Union bzw. Gemeinschaft und sind aus diesem Grund mit den Ergebnissen der anderen EU-Mitgliedsstaaten vergleichbar. Auswirkungen auf die Vergleichbarkeit können sich jedoch durch die Anwendung verschiedener Erhebungsmethoden in den Mitgliedstaaten der EU ergeben.

Auf nationaler Ebene sind die Ergebnisse durch die Schichtung der Stichprobe (optimal) nach Bundesländern ebenfalls vergleichbar. Dabei ist zu beachten, dass die Daten dem Bundesland zugeordnet werden, in dem die Erhebungseinheit ihren Hauptsitz hat. Für die Merkmale Umsatz, Anzahl der tätigen Personen, Bruttoentgelte und Bruttoanlageinvestitionen wird ein länderbereinigtes Ergebnis erstellt. So kann für diese Merkmale die wirtschaftliche Leistungskraft der einzelnen Bundesländer realitätsgetreu abgebildet werden.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Mit der verbindlich vorgeschriebenen Anwendung der NACE Rev. 2 bzw. WZ 2008 für Berichtsjahre ab 2008 sind die Ergebnisse der jährlichen Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich zeitlich nicht mit den Ergebnissen der Vorberichtszeiträume vergleichbar. Die Änderungen in der WZ 2008 gegenüber der zuvor maßgebenden WZ 2003 sind in den von der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich erfassten Wirtschaftsbereichen so gravierend, dass Zeitvergleiche nicht oder nur stark eingeschränkt möglich sind.

Ebenfalls zu berücksichtigen ist, dass mit der Ziehung einer neuen Stichprobe mit dem Berichtsjahr 2008 (sowie mit dem Berichtsjahr 2003) ein stichprobenbedingter Bruch in der Zeitreihe auftreten kann.

Neben der Revision der Wirtschaftszweigklassifikation wurde gleichzeitig auch die für die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich zugrundeliegende EU-Verordnung (vgl. Abschnitt 1.6) überarbeitet, was zur Erweiterung des Erfassungsbereichs und des Merkmalskatalogs führte. Für einige Merkmale und Wirtschaftsbereiche liegen daher auch keine Ergebnisse vor dem Berichtsjahr 2008 aus der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich oder einer anderen jährlichen Unternehmensstrukturstatistik vor.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die Merkmale der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich überschneiden sich teilweise mit Merkmalen anderer Statistiken. Zu nennen sind hier insbesondere die Umsatzsteuer- und Beschäftigtenstatistik. Aufgrund der abweichenden Erhebungsmethode und unterschiedlichen Merkmalsdefinitionen können sich Differenzen in den Ergebnissen ergeben.

Die Umsatzsteuerstatistik ist eine Totalerhebung. Ihre Ergebnisse beruhen auf Umsatzsteuervoranmeldungen, die von den Oberfinanzdirektionen an die statistischen Ämter der Länder geliefert werden. Die Umsatzsteuervoranmeldungen (Lieferungen und Leistungen) können per Definition nicht mit den Umsätzen, welche im Rahmen der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich erfasst werden, gleichgesetzt werden. Des Weiteren findet keine aktuelle Korrektur des Wirtschaftszweiges in den Verwaltungsdaten statt, selbst wenn der Wirtschaftszweig im Rahmen einer Primärerhebung aktuell ermittelt wurde. Des Weiteren werden Umsätze von Organschaften vollständig dem Wirtschaftszweig des Organträgers zugerechnet und nicht auf die einzelnen Unternehmen der Organschaft aufgeteilt.

Das Merkmal Anzahl der tätigen Personen insgesamt wird auch in der Beschäftigtenstatistik nachgewiesen. Die Ergebnisse dort werden jedoch nicht auf der Ebene des Wirtschaftszweiges der Unternehmen sondern auf der Ebene des Wirtschaftszweiges der Betriebe abgebildet. Darüber hinaus weicht die Definition der Beschäftigten (nur sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten) von der zu den tätigen Personen der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich ab. Zu den tätigen Personen zählen auch Selbstständige, Beamtinnen und Beamte, unbezahlt mithelfende Familienangehörige usw. Des Weiteren werden – im Gegensatz zur Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich – die Beschäftigten lediglich einmal ausgewiesen, auch wenn sie in mehreren Unternehmen tätig sind. Bei scheinbar identischen Merkmalen treten demgemäß Abweichungen zwischen den Ergebnissen amtlicher Statistiken auf.

Zu beachten ist, dass die Erhebungsziele der Umsatzsteuer- und der Beschäftigtenstatistik sowie der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich insgesamt einen anderen Schwerpunkt haben. Jede Statistik verfolgt das ihr per Gesetz vorgegebene Ziel. Etwaige Differenzen lassen somit keinen Schluss über die Datenqualität der einzelnen Statistik zu.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich ist in sich kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich werden im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder, der Inward-FATS-Berechnungen und bei der Konzeption der Wägungsschemata einiger Erzeugerpreisindizes verwendet. Eine enge inhaltliche Beziehung besteht auch zur vierteljährlichen Konjunkturstatistik im Dienstleistungsbereich (EVAS-Nr. 47414). Hier sind die Strukturergebnisse Grundlage für die Gewichtung der Indizes bei Aggregation verschiedener Wirtschaftsbereiche. Die Finanzdienstleistungsstatistiken nutzen einzelne Ergebnisse zur Schätzung der Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter in den nachzuweisenden Wirtschaftsbereichen des Abschnitts K der WZ 2008.

Des Weiteren werden die Primärergebnisse sowie der erhobene wirtschaftliche Schwerpunkt in das Unternehmensregister eingepflegt, was zu einer Qualitätsverbesserung der Auswahlgrundlage beiträgt.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Die ausführlichen Ergebnisse der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich werden in der Fachserie 9,

Reihe 4.1 – für den Wirtschaftsabschnitt H,

Reihe 4.2 – für den Wirtschaftsabschnitt J,

Reihe 4.3 – für den Wirtschaftsabschnitt L,

Reihe 4.4 – für den Wirtschaftsabschnitt M,

Reihe 4.5 – für den Wirtschaftsabschnitt N und

Reihe 4.6 – für die Abteilung 95 des Abschnitts S

kostenlos unter www.destatis.de bereitgestellt.

Für einzelne Wirtschaftszweige werden auch ausgewählte Ergebnisse in sog. Fachberichten online publiziert.

Einen Überblick über den Dienstleistungsbereich bietet auch die Publikation „[Der Dienstleistungssektor, Wirtschaftsmotor in Deutschland, Ausgewählte Ergebnisse von 2003 bis 2008](#)“.

Derzeit sind nur die Ergebnisse der Berichtsjahre 2003 bis 2007 über das Datenbanksystem GENESIS-Online abrufbar.

Anonymisierte Mikrodaten sind über das Forschungsdatenzentrum (FDZ) zugänglich.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

[Strukturhebung im Dienstleistungsbereich, Methodenbeschreibung – Berichtsjahr 2010, Destatis, Juli 2012](#) (zugänglich unter www.destatis.de – Rubrik Methoden – Methodenpapiere)

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Die Veröffentlichungstermine der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich werden nicht im Veröffentlichungskalender angekündigt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Keine.

Anhang 1 zum Qualitätsbericht der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010
Variationskoeffizienten nach Abteilungen

Nr. der Klassi- fikation der WZ 2008	11 110 Zahl der Unternehmen	12 110 Umsatz	12 150 Brutto- wertschöpfung zu Faktorkosten	13 310 Personal- aufwendungen	15 110 Brutto- investitionen in Sachanlagen	16 110 Zahl der Beschäftigten/ tätigen Personen
	%					
H49	0,7	0,8	1,3	0,6	16,8	0,8
H50	2,5	4,0	5,0	4,2	12,7	3,4
H51	13,1	6,5	12,8	16,6	23,2	15,1
H52	1,5	2,0	2,8	2,6	3,4	2,4
H53	2,7	1,7	1,0	0,7	3,9	2,0
J58	2,1	1,3	1,5	1,3	14,9	3,9
J59	2,1	3,4	3,7	4,4	27,7	2,8
J60	4,3	0,9	0,7	0,6	1,2	0,7
J61	4,6	3,3	2,7	2,7	5,2	2,7
J62	1,1	3,4	1,8	1,9	13,9	1,8
J63	2,4	3,2	4,1	2,5	3,2	2,5
L68	0,4	7,3	2,1	2,7	6,0	1,6
M69	0,5	1,4	1,5	0,8	2,4	0,7
M70	1,3	4,8	4,8	2,0	5,6	1,9
M71	0,7	2,9	3,1	4,3	2,4	2,3
M72	4,2	5,4	4,8	4,1	5,7	4,2
M73	1,5	1,5	2,2	1,6	5,4	4,4
M74	1,6	5,2	5,9	7,4	2,8	2,6
M75	1,0	1,5	1,2	1,5	4,0	1,2
N77	1,8	3,2	3,5	2,2	4,6	2,1
N78	2,0	1,2	1,5	1,2	3,2	2,4
N79	1,5	1,8	1,7	1,6	9,1	1,8
N80	2,2	1,5	1,4	1,3	4,5	1,8
N81	0,7	0,9	0,8	0,8	2,5	1,2
N82	1,6	1,7	1,6	1,6	18,9	2,2
S95	1,5	4,4	3,1	3,2	7,6	2,2

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit

Anhang 2 zum Qualitätsbericht der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich 2010
Variationskoeffizienten nach Umsatzgrößenklassen

Nr. der Klassi- fikation der WZ 2008	Unternehmen mit ... bis ... tätigen Personen	11 110 Zahl der Unternehmen	12 110 Umsatz	12 150 Brutto- wertschöpfung zu Faktorkosten	16 110 Zahl der Beschäftigten/ tätigen Personen
		%			
H	0 - 1	1,0	6,4	5,9	3,4
	2 - 9	1,9	2,7	2,7	2,0
	10 - 19	2,4	2,6	2,8	2,4
	20 - 49	2,3	3,2	4,7	2,3
	50 - 249	3,3	2,4	3,2	3,1
	250 und mehr	3,3	1,7	2,0	1,7
J	0 - 1	1,1	8,3	4,5	2,7
	2 - 9	3,1	4,2	5,1	4,8
	10 - 19	5,6	2,2	2,5	5,1
	20 - 49	2,9	5,8	2,8	2,6
	50 - 249	2,0	0,9	1,3	1,8
	250 und mehr	2,5	2,6	1,8	2,2
L	0 - 1	0,7	17,9	3,1	2,1
	2 - 9	2,7	3,8	3,2	2,6
	10 - 19	8,4	16,0	14,3	7,9
	20 - 49	8,2	10,5	10,0	8,1
	50 - 249	5,0	2,6	2,9	5,1
	250 und mehr	7,1	4,5	7,2	5,6
M	0 - 1	0,6	8,1	4,7	1,5
	2 - 9	1,2	4,8	4,0	1,0
	10 - 19	1,5	2,0	2,0	1,5
	20 - 49	2,3	1,9	1,5	2,1
	50 - 249	2,2	3,1	4,4	2,2
	250 und mehr	3,5	4,7	3,9	3,6
N	0 - 1	1,0	3,1	2,5	2,6
	2 - 9	1,5	3,1	1,7	1,6
	10 - 19	2,6	4,1	1,9	2,6
	20 - 49	3,7	2,7	2,4	3,8
	50 - 249	2,1	2,3	2,7	2,1
	250 und mehr	1,7	0,9	1,4	1,5
S95	0 - 1	2,3	31,4	6,0	5,0
	2 - 9	3,3	6,9	4,8	3,1
	10 - 19	4,6	3,9	3,8	4,6
	20 - 49	11,6	6,9	3,3	8,9
	50 - 249	9,8	14,5	13,0	9,3
	250 und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0

0,0 hochgerechneter Wert ohne statistische Unsicherheit

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2010**

Rücksendung
bitte bis
XX. XXXXXXX XXXX

SiD

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Ansprechpartner/-in für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Sie erreichen uns über

Telefon:
Herr XXXXX XXXXXXXXXX-XXXX
Frau XXXXX XXXXXXXXXX-XXXX
Telefax: XXXXXXXXXX-XXXX
E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 4 korrigieren.

online

Ihre Daten können Sie
auch online unter
www.xxxxxxxxxxxxxx.melden.

Fordern Sie Ihre Zugangsinformationen an.
E-Mail: xxxxxxxx.xxxxxxx@xxxxxxxxxx.de
Telefon: XXXXXXX XXXXX-XXXX

Beachten Sie folgende Hinweise:

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von einer Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2010.

Ausgenommen sind die stichtagsbezogenen Merkmale unter den Abschnitten A und D.

Deckt sich das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, dann legen Sie bitte das Geschäfts- bzw. Wirtschaftsjahr zugrunde, das im Laufe des Kalenderjahres 2010 endete.

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

A Allgemeine Angaben zur Erhebungseinheit (Stichtag: 31. Dezember 2010)
1 Wirtschaftlicher Schwerpunkt

Anzugeben ist die Tätigkeit, die den größten Beitrag zum Umsatz der Erhebungseinheit leistet. Bitte verwenden Sie zur Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunkts die beiliegende Anleitung (Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“).

11
(Bitte nicht ausfüllen)

Wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit bzw. fünfstelliger WZ-Schlüssel laut „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“ hier eintragen:

2 Rechtsform 2

(Zutreffendes bitte ankreuzen.)

2.1 Einzelunternehmen
z. B. Einzelpraxis, Bürogemeinschaft 12 ☐ 1

2.3 Kapitalgesellschaft
z. B. AG, GmbH, KGaA 12 ☐ 3

2.2 Personengesellschaft
z. B. GbR, OHG, KG, GmbH & Co. KG 12 ☐ 2

2.4 Sonstige Rechtsform
z. B. eG 12 ☐ 4

3 Anzahl der Niederlassungen – einschließlich Hauptniederlassung – in Deutschland **3** 13

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier**B Erträge**

Volle Euro

Volle Euro

**1 Umsatz und sonstige betriebliche Erträge
ohne Umsatzsteuer**

4 6 21

Summe B 1.1 und B 1.2

1.1 Umsatz

4 22

**1.1.1 darunter: Umsatz durch Auftraggeber
mit Sitz im Ausland**

5 23

1.2 Sonstige betriebliche Erträge

6 24

C Subventionen**ohne Steuererleichterungen,
Investitionszuschüsse und -zulagen**

7 81

**D Tätige Personen
(Stichtag: 30. September 2010)**

Anzahl

Anzahl

1 Tätige Personen insgesamt

8 31

Summe D 2 und D 3

Summe D 2 und D 3

**2 Tätige Inhaberinnen und Inhaber
sowie unbezahlt mithelfende
Familienangehörige**

9 32

**2.1 darunter: tätige Inhaberinnen und weibliche
unbezahlt mithelfende
Familienangehörige**

33

3 Abhängig Beschäftigte

10 34

Wie viele von den abhängig Beschäftigten waren

3.1 weiblich

35

3.2 Auszubildende

36

**3.3 in Teilzeit tätig
ohne geringfügig Beschäftigte**

11 37

3.4 geringfügig Beschäftigte

12 38

**4 Abhängig Beschäftigte umgerechnet in
Vollzeiteinheiten**

13 39

E Aufwendungen**1 Personalaufwand**

Volle Euro

Volle Euro

**1.1 Bruttoentgelte
ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung**

14 41

**1.2 Sozialaufwendungen des Arbeitgebers
insgesamt**

15 16 42

Summe E 1.2.1 und E 1.2.2

**1.2.1 Gesetzliche Sozialaufwendungen
nur Arbeitgeberanteile**

15 43

**1.2.2 Übrige Sozialaufwendungen
nur Arbeitgeberanteile**

16 44

... 250 000 Euro und mehr
antworten bitte
hier... weniger als 250 000 Euro
antworten bitte
hier

noch:

E Aufwendungen

2 **Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ohne**abzugsfähige Vorsteuer, Abschreibungen
und Fremdkapitalzinsen 17 bis 20 45

Volle Euro

Volle Euro

Summe E 2.1 bis E 2.3

2.1 Bezogene Waren und Dienstleistungen
zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand ... 17 46

2.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 18 47

2.3 Sonstige betriebliche Aufwendungen und
bezogene Dienstleistungen (nicht zum
Wiederverkauf, sondern zum Verbrauch) 19 20 48

darunter:

2.3.1 Aufwendungen für Mieten, Pachten
und Leasing 21 4812.3.2 Aufwendungen für Leiharbeiterinnen
und Leiharbeiter 22 482F Betriebliche Steuern und
sonstige öffentliche Abgabenz.B. Gewerbe-, Kfz- und Grundsteuer;
ohne Umsatzsteuer, Einkommen- und Körper-
schaftsteuer, Exportzölle sowie Steuern und
Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten
zählen 23 71

G Bestände

1 **Bestände insgesamt 18 24 25**

am Anfang des Berichtsjahres 57

Summe G 1.1.1, G 1.2.1 und G 1.3.1

am Ende des Berichtsjahres 58

Summe G 1.1.2, G 1.2.2 und G 1.3.2

1.1 Bezogene Waren und Dienstleistungen zum
Wiederverkauf in unverändertem Zustand 25

1.1.1 am Anfang des Berichtsjahres 51

1.1.2 am Ende des Berichtsjahres 52

1.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 18

1.2.1 am Anfang des Berichtsjahres 53

1.2.2 am Ende des Berichtsjahres 54

1.3 In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst
erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse

1.3.1 am Anfang des Berichtsjahres 55

1.3.2 am Ende des Berichtsjahres 56

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.
Name und Anschrift

Erhebungseinheiten mit einem
Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen
im Berichtsjahr 2010 von insgesamt ...

... 250 000 Euro und mehr

antworten bitte
hier

... weniger als 250 000 Euro

antworten bitte
hier

H Investitionen

1 Bruttoanlageinvestitionen insgesamt

ohne Abzug von Abschreibungen
oder sonstigen Wertberichtigungen,
Umbuchungen und ohne
abzugsfähige Vorsteuern 26 bis 30 61

Volle Euro

Volle Euro

Summe H 1.1.1 bis H 1.3 und H 1.4

1.1 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke 27

1.1.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie
Anlagen und Maschinen 28 62

1.1.2 Bauten 63

1.1.3 Grundstücke (Grund und Boden) 64

1.2 Selbst erstellte Sachanlagen für
betriebliche Zwecke 29 65

1.3 Erworbene immaterielle
Vermögensgegenstände 30 66

1.3.1 darunter: erworbene Software 31 67

1.4 Selbst erstellte immaterielle
Vermögensgegenstände 32 68

1.4.1 darunter: selbst erstellte Software 31 69

J Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits, können Sie hier auf besondere
Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

K Bitte weiter auf Seite 1 von **Zusatzfragebogen SiDK**, wenn Ihre Erhebungseinheit
Niederlassungen in mehreren Bundesländern hat sowie Umsätze und sonstige
betriebliche Erträge insgesamt (Frage B 1) von 250 000 EUR und mehr erzielt hat.

L Bitte weiter auf Seite 1 von **Zusatzfragebogen SiDL**, wenn Ihre Erhebungseinheit
mindestens 20 tätige Personen (Frage D 1) hat und einem der sechs auf Seite 1
aufgeführten Wirtschaftszweige angehört.

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2010****SiD/SiDK/SiDL****Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz****Zweck, Art und Umfang der Erhebung**

Die Ergebnisse der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich (SiD) werden als Entscheidungshilfen für wirtschafts- und strukturpolitische Zwecke von den Landesregierungen und der Bundesregierung, aber gleichermaßen auch von Unternehmen und Verbänden dringend benötigt. Sie dienen u. a. den Berechnungen im Rahmen der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und sind Liefermerkmale der Bundesrepublik Deutschland zur Erfüllung der Strukturverordnung der Europäischen Gemeinschaft.

Die SiD ist eine dezentrale Bundesstatistik. Nach einem bundeseinheitlichen Merkmalskatalog erfolgt die Befragung durch die zuständigen statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung wird jährlich bei höchstens 15% der im Erfassungsbereich wirtschaftlich tätigen Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit als Stichprobe durchgeführt.

Der Erfassungsbereich der SiD umfasst die Wirtschaftsabschnitte H, J, L, M, N und Abteilung 95 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008.

Rechtsgrundlagen

Dienstleistungstatistikgesetz (DIStatG) vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1765), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 3 DIStatG.

Auskunftspflicht

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 5 Absatz 1 DIStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Danach sind die Inhaberinnen und Inhaber bzw. Leiterinnen und Leiter der Erhebungseinheit auskunftspflichtig.

Nach § 5 Absatz 2 DIStatG besteht für Existenzgründer im Sinne des § 7g Absatz 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179), im Kalenderjahr der Betriebseröffnung keine Auskunftspflicht. In den beiden folgenden Kalenderjahren besteht keine Auskunftspflicht, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen. Es steht ihnen jedoch frei, die Auskünfte zu erteilen.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Absatz 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 6 DIStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Juli 2005 (BGBl. I S. 2114; 2009, S. 3850), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Dezember 2010 (BGBl. I S. 2262) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Hilfsmerkmale, Identnummer, Löschung und Statistikregister

Name und Anschrift der Erhebungseinheit sowie Name, Telefonnummer und E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Die Fragebogen, auf denen sich diese Hilfsmerkmale befinden, werden spätestens nach Abschluss der jeweiligen Erhebung vollständig vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Identnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Erhebungseinheiten und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer Kennung für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift der Erhebungseinheiten sowie der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zu tätigen Personen und zum Gesamtumsatz in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2010**

SiD/SiDK

**Erläuterungen
zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK**

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung vorzunehmen. Wenn keine Wertangabe in Betracht kommt, dann tragen Sie eine Null (0) ein.

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (**Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit oder Unternehmen**).

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, einzutragen.

Bei **Konzernunternehmen** oder Mitgliedern einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind **keine** Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Erträge, Aufwendungen, tätigen Personen usw. anteilmäßig zu ihren eigenen Unternehmensangaben hinzu.

Nicht einzubeziehen sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

2 Rechtsform
– Einzelunternehmen

Jede selbstständige Betätigung einer einzelnen natürlichen Person, die im Rahmen ihrer Tätigkeit voll haftet.

– Personengesellschaft

Beispiele für Personengesellschaften sind:

Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR/BGB-Gesellschaft), Offene Handelsgesellschaft (OHG), Kommanditgesellschaft (KG), Partnerschaftsgesellschaft (Freie Berufe), stille Gesellschaft, Partenreederei sowie Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV).

– Kapitalgesellschaft

Beispiele für Kapitalgesellschaften sind:

Aktiengesellschaft (AG), Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) sowie Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

– Sonstige Rechtsform

Wenn eine der drei erstgenannten Rechtsformen nicht zutrifft, z. B. eingetragene Genossenschaften (eG).

3 Anzahl der Niederlassungen in Deutschland

Niederlassungen sind an einem räumlich festgelegten Ort gelegene Teile einer Erhebungseinheit, einschließlich der Hauptniederlassung, in denen eine oder mehrere Personen derselben Erhebungseinheit oder Leiharbeiternehmerinnen bzw. Leiharbeitnehmer arbeiten (z. B. Filiale, Geschäftsstelle, Depot, Büro, Werkstatt, Werk, Lagerhaus). Vorübergehend bei Auftraggebern eingerichtete Arbeitsplätze zählen nicht als Niederlassung.

Erhebungseinheiten, die Niederlassungen in mehreren Bundesländern (Mehrländerunternehmen) sowie einen Umsatz und sonstige betriebliche Erträge von insgesamt 250 000 EURO und mehr im Berichtsjahr erzielt haben, füllen bitte **auch den Zusatzfragebogen SiDK** aus.

4 Umsatz

Nicht der Gewinn, sondern die in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer) aus dem Verkauf bzw. der Vermietung von für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit typischen Waren und Dienstleistungen, unabhängig vom Zahlungseingang und der Steuerpflicht. Hierzu zählen auch: Eigenverbrauch, Handelsumsätze und Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften sowie in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Spesen, Reise-, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten und der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 UStG.

Für die **Einnahmen-Überschussrechner** nach § 4 Absatz 3 EStG sind nur die im Berichtsjahr zahlungswirksamen Einnahmen anzugeben.

Preisnachlässe, wie Rabatte, Boni und Skonti, sowie sonstige Erlösschmälerungen (z. B. Rückvergütungen) sind vorab abzusetzen.

Beim Vorhandensein von **Konzernen oder umsatzsteuerlichen Organschaften** sind die Binnenumsätze der Erhebungseinheit mit Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen des Konzerns bzw. der umsatzsteuerlichen Organschaft einzubeziehen.

Bei **Holdinggesellschaften** ist der Umsatz die Vergütung, die sie für die unternehmerische Führung (strategische Steuerung und Konzernkoordination) ihrer Tochtergesellschaften sowie für sonstige interne Dienstleistungen von diesen erhalten; bei Komplementärgesellschaften sind es die Erträge aus Haftungsvergütung.

In der Regel **nicht zum Umsatz**, sondern zu den sonstigen betrieblichen Erträgen **6**, zählen die Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Leasing betrieblicher Grundstücke, Anlagen und Einrichtungen. Sollte es sich hierbei jedoch um Umsatz im Sinne des Geschäftsgegenstandes handeln (z. B. bei Vermietungs- bzw. Leasinggesellschaften), zählen diese zum Umsatz und nicht zu den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Nicht einzubeziehen sind Umsätze von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**, durchlaufende Posten (die im Namen und für Rechnung eines anderen vereinnahmt und verausgabt werden), Subventionen **7**, außerordentliche und betriebsfremde Erträge sowie Zins- und ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden), Erträge aus Beteiligungen, aus Gewinn- und Teilgewinnabführungsverträgen, Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens, aus der Auflösung von Rückstellungen und dgl.

5 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

Anzugeben sind Umsätze durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Zu diesen zählen auch ausländische Tochterunternehmen.

Dagegen zählen die Umsätze von ausländischen Mutter-, Tochter- und Schwesterunternehmen **nicht** zu den hier dargestellten Umsätzen.

6 Sonstige betriebliche Erträge

Umsätze bzw. Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften der Erhebungseinheit, wie Patent- und Lizenzentnahmen oder Kantineerlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit handelt (z. B. bei Vermietungs- oder Leasinggesellschaften).

Nicht anzugeben sind Subventionen **7**, außerordentliche sowie Zins- und ähnliche Erträge (z. B. Kursgewinne, Dividenden, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen oder aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens).

7 Subventionen

Laufende finanzielle Zuwendungen, die der Staat (Bund, Länder und Gemeinden) oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaft ohne Gegenleistung an die Erhebungseinheit für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben oder für die laufende Geschäftstätigkeit gewähren, um

- Herstellungskosten zu verringern oder
- die Verkaufspreise der Dienstleistungen bzw. Erzeugnisse zu senken oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen, wie z. B. Kurzarbeitergeld.

Hierzu gehören auch Zinszuschüsse (auch dann, wenn sie direkt an den Kreditgeber gezahlt werden), Frachthilfen, Miet- und Lohnkostenzuschüsse sowie Subventionen zur Verringerung der Umweltverschmutzung.

Nicht zu den Subventionen zählen Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse und -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche Verluste, deren Ursachen außerhalb der Verantwortlichkeit der Erhebungseinheit liegen.

8 Tätige Personen insgesamt

Summe der **tätigen Inhaberinnen und Inhaber**, unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen **9** und der **abhängig Beschäftigten** **10**. Die Anzahl der tätigen Personen insgesamt muss mindestens 1 betragen.

Nicht zu den tätigen Personen zählen u. a. Aufsichtsratsmitglieder, ehrenamtlich tätige Personen und Kapitalgeber.

9 Tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige

Anzahl der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie Gesellschafterinnen und Gesellschafter, Komplementärinnen und Komplementäre, Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie andere leitende Personen, die kein Entgelt in Form von Lohn oder Gehalt erhalten, und unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die mit Stand vom 30. September des Berichtsjahres in der Erhebungseinheit tätig waren. Als unbezahlt mithelfende Familienangehörige gelten Personen, die im Haushalt des Eigentümers der Erhebungseinheit leben und ohne Arbeitsvertrag und feste Vergütung in der Erhebungseinheit arbeiten. In diese Gruppe fallen nur Personen, die nicht hauptberuflich in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis mit einer anderen Einrichtung oder einem anderen Unternehmen standen.

10 Abhängig Beschäftigte

Voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, geringfügig Beschäftigte, Beamtinnen und Beamte, unselbstständige Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter, Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Volontärinnen und Volontäre sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeitsverhältnis standen und auf der Grundlage eines Arbeits- bzw. vergleichbaren Dienstvertrages mit der Erhebungseinheit ein Entgelt in Form von Lohn, Gehalt, Gratifikation, Provision oder Sachbezügen erhalten haben. Hierzu zählen auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte (z. B. geschäftsführende Gesellschafterinnen und Gesellschafter der Kapitalgesellschaften), soweit sie von der befragten Erhebungseinheit eine Vergütung – wie auch immer geartet – erhalten, sowie Streikende und sonstige kurzzeitig abwesende Personen (z. B. bei Krankheit, bezahltem Urlaub oder Sonderurlaub, Ableistung des Wehr- bzw. Zivildienstes, Mutterschutz und Elternzeit mit einer Dauer von insgesamt weniger als einem Jahr).

Nicht zu den abhängig Beschäftigten gehören tätige Inhaberinnen und Inhaber sowie unbezahlt mithelfende Familien-

angehörige, ein Jahr und länger abwesende Personen, freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ehrenamtlich tätige Personen sowie Arbeitskräfte, die von einem anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden (Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter) oder im Auftrag anderer Unternehmen tätig waren.

11 In Teilzeit tätig

Abhängig beschäftigte Personen, deren gewöhnliche Arbeitszeit kürzer als die tarifliche bzw. übliche Arbeitszeit in der Erhebungseinheit ist. Dies betrifft alle Formen der Teilzeitarbeit (z. B. Altersteilzeit, Halbtagsbeschäftigte, Beschäftigung an zwei oder drei Tagen in der Woche).

Nicht als Teilzeitbeschäftigung zählen hier Kurzarbeit, geringfügige Beschäftigung und Ausbildung.

12 Geringfügig Beschäftigte

Eine geringfügige Beschäftigung liegt vor, wenn

- das Arbeitsentgelt 400 Euro im Monat nicht übersteigt (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder
- die Beschäftigung innerhalb eines Kalenderjahres auf längstens zwei Monate oder 50 Arbeitstage begrenzt ist (kurzfristige Beschäftigung).

Nicht einzubeziehen sind die Beschäftigten, die zur Erlangung von beruflichen Kenntnissen, Fähigkeiten oder Erfahrungen in der Erhebungseinheit tätig waren (z. B. Ausbildung, Volontariat, Schülerpraktika, Praktika im Rahmen einer Studienordnung).

13 Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten

Summe der vertraglich vereinbarten Wochenarbeitsstunden (WS) aller abhängig Beschäftigten (D 3) geteilt durch die in der Erhebungseinheit bzw. für die jeweilige Berufsgruppe geltende reguläre Wochenarbeitszeit eines Vollzeitbeschäftigten (Wertangabe mit einer Kommastelle).

Beispiel:

- reguläre Wochenarbeitszeit der Vollzeitbeschäftigten: 40 WS

- 19 abhängig Beschäftigte (D 3), davon

10 Vollzeitbeschäftigte à 40 WS 400 WS

5 Teilzeitbeschäftigte à 20 WS 100 WS

4 geringfügig Beschäftigte, davon

2 geringfügig entlohnte
Beschäftigte à 16 WS 32 WS

2 am Stichtag 30.9. kurzfristig
Beschäftigte à 40 WS 80 WS

19 abhängig Beschäftigte mit
insgesamt 612 WS

Einzutragen sind: 612 WS / 40 WS = 15,3 Vollzeiteinheiten.

14 Bruttoentgelte

An die abhängig Beschäftigten geleisteten Bruttozahlungen (Bar- und Sachbezüge) **ohne jeden Abzug**. Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch **ohne Arbeitgeberanteile** zur gesetzlichen Sozialversicherung.

Einzubeziehen sind sämtliche Zuschläge, Prämien, Zulagen, Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dgl., Entgeltfortzahlungen bei Krankheit einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld, Fahrtkostenzuschüsse, Urlaubsbeihilfen, Entschädigungen, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen, Vermögenswirksame Leistungen, Auslösungen (sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde), tarifrechtlich oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder, Provisionen an Entgeltempfänger, Abfindungen sowie Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern, Geschäftsführern und anderen leitenden Personen (soweit diese abhängig Beschäftigte sind). Auch Zahlungen, soweit nicht zu Lasten von Rückstellungen getätigt, sowie Aufwendungen für Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Altersteilzeitgesetz sind hier anzugeben, **abzüglich** der von der Bundesagentur für Arbeit erstatteten Beträge. Die Sachbezüge

sind mit dem Betrag einzusetzen, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Waren **Nettoentgelte** vereinbart, so ist in diesen Fällen hier das Nettoentgelt **zuzüglich Arbeitnehmeranteil** des Entgeltempfängers zur Sozialversicherung, **Solidaritätszuschlag** sowie **Lohn- und Kirchensteuer** anzugeben. Der Arbeitgeberanteil ist nachfolgend unter Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt aufzuführen.

Nicht anzugeben sind die Entgelte für tätige Inhaberinnen und Inhaber, sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, die mit der betreffenden Erhebungseinheit in keinem vertraglichen Arbeits- oder Ausbildungsverhältnis standen, der kalkulatorische Unternehmerlohn sowie außerordentliche Aufwendungen.

15 Gesetzliche Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, d. h. zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung, die Arbeitgeberbeiträge für Arbeitnehmer in Altersteilzeit, die Beiträge zur Berufsgenossenschaft sowie die gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Angestellter.

Nicht hierzu gehören Entgeltzahlung bei Krankheit, Urlaub oder Mutterschaft.

16 Übrige Sozialaufwendungen des Arbeitgebers

Auf tariflicher oder vertraglicher Grundlage beruhende bzw. freiwillig gewährte Leistungen des Arbeitgebers, soweit sie nicht zum steuerpflichtigen Entgelt gehören (z. B. Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung, Beiträge zur Aus- und Fortbildung, Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfall, laufende Zuschüsse für Verpflegung bei Praktika, Entschädigungen für doppelte Haushaltsführung und Umzugskostenvergütungen). Hierzu zählen auch Sozialaufwendungen für Beamte (z. B. Familienzulagen oder Versorgungs- und Beihilfeleistungen an die Postbeamtenversorgungskasse).

Nicht dazu zählen Beiträge der Inhaberin bzw. des Inhabers zur Lebens-, Alters-, Krankenversicherung und dgl. für sich und ihre bzw. seine Familie.

17 Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Anschaffungskosten (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten (z. B. Transportkosten, erhobene Verbrauchsteuern, Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle) abzüglich erhaltener Preisnachlässe (wie Rabatte, Boni und Skonti). Bei Reiseveranstaltern zählen hierzu auch die in Anspruch genommenen Leistungen Dritter für auf eigene Rechnung organisierte Pauschalreisen sowie an Reisebüros bezahlte Provisionen.

Für die **Einnahmen-Überschussrechner** nach § 4 Absatz 3 EStG sind nur die im Berichtsjahr **zahlungswirksamen** Ausgaben anzugeben.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen sowie bezogene Waren und Dienstleistungen von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland** und alle anderen als die o. g. Steuern, Abschreibungen, außerordentlichen, betriebsfremden, Zins- und ähnlichen Aufwendungen.

18 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Anschaffungs- und Anschaffungsnebenkosten **17** aller Materialien (ohne Handelsware), die zur Herstellung von Waren oder Erbringung von Dienstleistungen in der Erhebungseinheit erforderlich sind sowie dabei benötigte Verbrauchsstoffe, wie z. B. Kraftstoffe, Versandverpackung und Ersatzteile im Transportgewerbe, Putzmittel im Reinigungsgewerbe, Datenträger in der IT-Branche sowie Werbematerial in der Werbebranche. Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.

Nicht einzubeziehen sind Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**.

19 Bezogene Dienstleistungen nicht zum Wiederverkauf

Alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung in der Erhebungseinheit verbraucht werden, wie z. B. IT-Leistungen durch Rechenzentren und Lohnveredelung.

Nicht einzubeziehen sind bezogene Dienstleistungen von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**.

20 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur der Erhebungseinheit als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Aufwendungen für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reisespesen sowie damit verbundene Verpflegungsmehraufwendungen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer, die unter Frage F anzugeben ist) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie Aufwendungen für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

Nicht einzubeziehen sind sonstige betriebliche Aufwendungen von **Niederlassungen mit Sitz im Ausland**, betriebliche Steuern und öffentliche Abgaben **23**, Abschreibungen, außerordentliche und betriebsfremde Aufwendungen, Zins- und ähnliche Aufwendungen (z. B. Kursverluste, Spenden, Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens).

21 Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing

Mieten für betrieblich oder geschäftlich genutzte Bauten, Betriebs- und Geschäftsräume (einschließlich Lagerräume und Garagen, ohne betriebsfremd genutzte Räume) sowie Grundstückspachten, Leasing und Mieten für Fahrzeuge aller Art, Maschinen, EDV-Anlagen, Geräte, Software und dgl.

22 Aufwendungen für Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter

Aufwendungen an Zeitarbeitsfirmen (Personalleasingagenturen) und ähnliche Einrichtungen für die Arbeitnehmerüberlassung, wobei das überlassene Personal bei den jeweiligen Zeitarbeitsfirmen beschäftigt bleibt.

Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für die Erbringung von Dienstleistungen, denen ein Werkvertrag zugrunde liegt.

23 Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben

Steuern, die vom Staat oder den Institutionen der Europäischen Gemeinschaft ohne individuelle Gegenleistung im Zusammenhang mit der Beschaffung und Einfuhr von Waren sowie der Beschaffung und Erbringung von Dienstleistungen, der Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, dem Eigentum an bzw. der Nutzung von Grund und Boden, Gebäuden oder sonstigen im Geschäftsprozess verwendeten Vermögensgegenständen erhoben werden. Hierzu gehören insbesondere Gewerbe-, Kraftfahrzeug-, Grund-, Grunderwerb-, Versicherungs-, Strom- und Energiesteuer sowie die auf selbst erstellte Waren erhobenen Verbrauchsteuern und -abgaben.

Zu den **sonstigen öffentlichen Abgaben** zählen öffentliche Gebühren und Beiträge, die für bestimmte Leistungen des Staates bezahlt werden.

Nicht einzubeziehen sind Umsatzsteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer, Kapitalertragsteuer, Lohn- und Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Exportzölle sowie Steuern und Zölle, die zu den Anschaffungsnebenkosten zählen, wie z. B. auf bezogene Waren erhobene Verbrauchsteuern, Einfuhrumsatzsteuer und Importzölle.

24 Bestände insgesamt

Zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand erworbene Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse, in Arbeit befindliche Aufträge sowie geleistete Anzahlungen auf Gegenstände des Vorratsvermögens. Anschaffungsnebenkosten (Transportkosten, Zölle etc.) sind mit einzubeziehen.

Die Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand sowie an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten (Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll und dgl., abzüglich Preisnachlässe wie Rabatte, Boni und Skonti) zu bewerten.

Dagegen ist die Bewertung der Bestände an selbst erstellten fertigen und unfertigen Erzeugnissen (auch in Arbeit befindliche Aufträge) zu Herstellungskosten vor Vornahme von Wertberichtigungen (z. B. Abschreibungen) vorzunehmen.

Die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer ist **nicht** mit aufzuführen.

25 Bestände an bezogenen Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand

Zur Definition vergleiche Erläuterung 17.

Zu den **Beständen an bezogenen Waren und Dienstleistungen** zählen z. B. auch schlüsselfertige Anlagen oder Gebäude, wenn diese zum Weiterverkauf bestimmt sind, sowie extern eingekaufte und zum Wiederverkauf bestimmte Software, Lizenzen, Gebrauchsmuster, Patente, Beratungsleistungen, Transportleistungen und Übernachtungskapazitäten durch Reisebüros, Nutzungsrechte von Werbeflächen etc.

Kommissionswaren gehören **nicht** zu den Beständen.

26 Bruttoanlageinvestitionen insgesamt

Alle Investitionen des Anlagevermögens sind als **Bruttozugänge** (nicht Bestand), ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, ohne Umbuchungen und vor Berücksichtigung von Erlösen aus Abgängen zu erfassen, soweit diese aktiviert bzw. in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden. Die erworbenen Güter sind zu Anschaffungskosten und die selbst erstellten Sachanlagen zu Herstellungskosten zu bewerten, **ohne** Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen.

Werden Anschaffungs- und Herstellungskosten nicht gesondert ausgewiesen, können diese als Gesamtsumme nachgewiesen und auf die entsprechenden Davon-Positionen aufgegliedert werden.

27 Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Im Berichtsjahr aktivierte Bruttozugänge an Sachanlagen (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) bzw. bei nicht bilanzierenden Erhebungseinheiten die im Berichtsjahr in das Verzeichnis für langlebige Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens aufgenommenen Sachanlagegüter (Grundstücke, Gebäude und Bauten, Transportmittel, Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenstände, wie z. B. EDV-Anlagen), die von Dritten erworben wurden und deren Nutzungsperiode länger als ein Jahr ist. Zu den Bruttozugängen zählen auch gemietete,

gepachtete oder mietkaufgenutzte Sachanlagen, geleistete Anzahlungen sowie die im Bau befindlichen Anlagen, sofern sie von der Erhebungseinheit auch aktiviert oder in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommen wurden.

Nicht anzugeben sind nicht aktivierte bzw. nicht in das Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene geringwertige Wirtschaftsgüter, laufende Aufwendungen für Instandhaltung sowie laufende Aufwendungen für auf Miet- oder Leasing-Basis genutzte Anlagegüter, ferner der Erwerb von Finanzanlagen (Beteiligungen, Wertpapiere usw.), ganzen Unternehmen oder Betrieben, Zugänge an Sachanlagen in Niederlassungen im Ausland sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

Der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen ist unter „Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände“ anzugeben.

28 Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen

Zur **Betriebs- und Geschäftsausstattung** zählen Gegenstände, die der langfristigen Betriebsbereitschaft der Erhebungseinheit dienen, aber nicht unmittelbar in der Produktion eingesetzt sind, beispielsweise Büromöbel, Computer, Schreibmaschinen oder Werkstatteinrichtungen.

Zu den **Anlagen und Maschinen** zählen sowohl technische Anlagen und Maschinen, die unmittelbar der Produktion dienen, als auch andere für betriebliche Zwecke eingesetzte und aktivierte Anlagen, wie z. B. der Fuhrpark.

29 Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke

Auf dem Anlagenkonto aktivierter oder der im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Wert (Herstellungskosten) der selbst erstellten Sachanlagen. Hierzu zählen auch die im Bau befindlichen Anlagen, entsprechende Erweiterungen, Umbauten, Modernisierungen und Erneuerungen, die die Nutzungsdauer des Anlagevermögens verlängern und seine Produktivität erhöhen sowie die geleisteten Anzahlungen.

30 Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände

Im Anlagenkonto aktivierte bzw. im Verzeichnis der Anlagegüter aufgenommene Urheberrechte (z. B. an Schriftwerken, Rundfunkprogrammen, Kinofilmen, Musikkompositionen), Software- und Datenbankprogramme, Patente, Lizenzen und dgl., die länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden. Ebenso einzubeziehen sind hier der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert, der Verschmelzungsmehrwert sowie die geleisteten Anzahlungen. Die vorstehenden Positionen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten.

31 Software

Die jeweilige Software ist hier mit ihrem aktivierten Wert anzugeben.

32 Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände

Anzugeben sind nur aktivierte selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände.

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2010**

SiD

Anleitung zur Bestimmung des wirtschaftlichen Schwerpunkts

Auszug aus der „Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008“

Den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit bildet die Tätigkeit, die den größten Beitrag zum Umsatz leistet. Falls es nicht möglich ist, den wirtschaftlichen Schwerpunkt der Erhebungseinheit mit Hilfe dieser Anleitung zu bestimmen, beschreiben Sie diesen bitte mit eigenen Worten.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	
Personenbeförderung im Eisenbahnfernverkehr	49.10.0
Güterbeförderung im Eisenbahnverkehr	49.20.0
Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)	49.31.0
Betrieb von Taxis	49.32.0
Personenbeförderung im Omnibus-Linienfernverkehr	49.39.1
Personenbeförderung im Omnibus-Gelegenheitsverkehr	49.39.2
Personenbeförderung im Landverkehr, anderweitig nicht genannt	49.39.9
Güterbeförderung im Straßenverkehr	49.41.0
Umzugstransporte	49.42.0
Transport in Rohrfernleitungen	49.50.0
Schifffahrt	
Personenbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.10.0
Güterbeförderung in der See- und Küstenschifffahrt	50.20.0
Personenbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.30.0
Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt	50.40.0
Luftfahrt	
Personenbeförderung in der Luftfahrt	51.10.0
Güterbeförderung in der Luftfahrt	51.21.0
Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	
Lagerei	52.10.0
Betrieb von Parkhäusern und Parkplätzen	52.21.1
Betrieb von Verkehrswegen für Straßenfahrzeuge	52.21.2
Betrieb von Verkehrswegen für Schienenfahrzeuge	52.21.3
Betrieb von Bahnhöfen für den Personenverkehr einschließlich Omnibusbahnhöfe	52.21.4
Betrieb von Güterabfertigungseinrichtungen für Schienen- und Straßenfahrzeuge (ohne Frachtumschlag)	52.21.5
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Landverkehr, anderweitig nicht genannt	52.21.9
Betrieb von Wasserstraßen	52.22.1
Betrieb von Häfen	52.22.2
Lotsinnen und Lotsen in der Schifffahrt	52.22.3
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Schifffahrt, anderweitig nicht genannt	52.22.9
Betrieb von Flughäfen und Landeplätzen für Luftfahrzeuge	52.23.1
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für die Luftfahrt, anderweitig nicht genannt	52.23.9
Frachtumschlag	52.24.0
Spedition	52.29.1
Schiffsmaklerbüros und -agenturen	52.29.2
Erbringung von Dienstleistungen für den Verkehr, anderweitig nicht genannt	52.29.9
Post-, Kurier- und Expressdienste	
Post-, Kurier- und Expressdienste	53.20.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
Verlagswesen	
Verlegen von Büchern	58.11.0
Verlegen von Adressbüchern und Verzeichnissen	58.12.0
Verlegen von Zeitungen	58.13.0
Verlegen von Zeitschriften	58.14.0
Sonstiges Verlagswesen (ohne Software)	58.19.0
Verlegen von Computerspielen	58.21.0
Verlegen von sonstiger Software	58.29.0
Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	
Herstellung von Filmen, Videofilmen und Fernsehprogrammen	59.11.0
Nachbearbeitung und sonstige Filmtechnik	59.12.0
Filmverleih und -vertrieb (ohne Videotheken)	59.13.0
Kinos	59.14.0
Tonstudios und Herstellung von Hörfunkbeiträgen	59.20.1
Verlegen von bespielten Tonträgern	59.20.2
Verlegen von Musikalien	59.20.3
Rundfunkveranstalter	
Hörfunkveranstalter	60.10.0
Fernsehveranstalter	60.20.0
Telekommunikation	
Leitungsgebundene Telekommunikation	61.10.0
Drahtlose Telekommunikation	61.20.0
Satellitentelekommunikation	61.30.0
Internetserviceprovider	61.90.1
Sonstige Telekommunikation, anderweitig nicht genannt	61.90.9
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	
Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen	62.01.1
Sonstige Softwareentwicklung	62.01.9
Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie	62.02.0
Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte	62.03.0
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie	62.09.0
Informationsdienstleistungen	
Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten	63.11.0
Webportale	63.12.0
Korrespondenz- und Nachrichtenbüros	63.91.0
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen, anderweitig nicht genannt	63.99.0
Grundstücks- und Wohnungswesen	
Kauf und Verkauf von eigenen Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.10.1
Kauf und Verkauf von eigenen Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.10.2
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen	68.20.1
Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasteten Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden	68.20.2
Vermittlung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.31.1
Vermittlung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.31.2
Verwaltung von Wohngrundstücken, Wohngebäuden und Wohnungen für Dritte	68.32.1
Verwaltung von Gewerbegrundstücken und Nichtwohngebäuden für Dritte	68.32.2
Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	
Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat	69.10.1
Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat	69.10.2

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
noch: Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	
Notariate	69.10.3
Patentanwaltskanzleien	69.10.4
Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	69.10.9
Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	69.20.1
Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften	69.20.2
Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften	69.20.3
Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)	69.20.4
Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	
Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	70.10.1
Sonstige Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben	70.10.9
Public-Relations-Beratung	70.21.0
Unternehmensberatung	70.22.0
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	
Architekturbüros für Hochbau	71.11.1
Büros für Innenarchitektur	71.11.2
Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung	71.11.3
Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung	71.11.4
Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung	71.12.1
Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign	71.12.2
Vermessungsbüros	71.12.3
Sonstige Ingenieurbüros	71.12.9
Technische, physikalische und chemische Untersuchung	71.20.0
Forschung und Entwicklung	
Forschung und Entwicklung im Bereich Biotechnologie	72.11.0
Sonstige Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin	72.19.0
Forschung und Entwicklung im Bereich Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie im Bereich Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	72.20.0
Werbung und Marktforschung	
Werbeagenturen	73.11.0
Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen	73.12.0
Markt- und Meinungsforschung	73.20.0
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	
Industrie-, Produkt- und Mode-Design	74.10.1
Grafik- und Kommunikationsdesign	74.10.2
Interior Design und Raumgestaltung	74.10.3
Fotografie	74.20.1
Fotolabors	74.20.2
Übersetzen	74.30.1
Dolmetschen	74.30.2
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten, anderweitig nicht genannt	74.90.0
Veterinärwesen	
Tierarztpraxen	75.00.1
Sonstiges Veterinärwesen	75.00.9
Vermietung von beweglichen Sachen	
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von 3,5 t oder weniger	77.11.0
Vermietung von Kraftwagen mit einem Gesamtgewicht von mehr als 3,5 t	77.12.0
Vermietung von Sport- und Freizeitgeräten	77.21.0
Videotheken	77.22.0
Vermietung von sonstigen Gebrauchsgütern	77.29.0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit	WZ-Schlüssel
noch: Vermietung von beweglichen Sachen	
Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten	77.31.0
Vermietung von Baumaschinen und -geräten	77.32.0
Vermietung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	77.33.0
Vermietung von Wasserfahrzeugen	77.34.0
Vermietung von Luftfahrzeugen	77.35.0
Vermietung von sonstigen Maschinen, Geräten und beweglichen Sachen, anderweitig nicht genannt	77.39.0
Leasing von nichtfinanziellen immateriellen Vermögensgegenständen (ohne Copyrights)	77.40.0
Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	
Vermittlung von Arbeitskräften	78.10.0
Befristete Überlassung von Arbeitskräften	78.20.0
Sonstige Überlassung von Arbeitskräften	78.30.0
Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	
Reisebüros	79.11.0
Reiseveranstalter	79.12.0
Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	79.90.0
Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	
Private Wach- und Sicherheitsdienste	80.10.0
Sicherheitsdienste mithilfe von Überwachungs- und Alarmsystemen	80.20.0
Detekteien	80.30.0
Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	
Hausmeisterdienste	81.10.0
Allgemeine Gebäudereinigung	81.21.0
Schornsteinreinigung	81.22.1
Sonstige spezielle Reinigung von Gebäuden und Maschinen	81.22.9
Reinigung von Verkehrsmitteln	81.29.1
Desinfektion und Schädlingsbekämpfung	81.29.2
Sonstige Reinigung, anderweitig nicht genannt	81.29.9
Garten- und Landschaftsbau	81.30.1
Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	81.30.9
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen	
Allgemeine Sekretariats- und Schreibdienste	82.11.0
Copy-Shops; Dokumentenvorbereitung und Erbringung sonstiger spezieller Sekretariatsdienste	82.19.0
Call Center	82.20.0
Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter	82.30.0
Inkassobüros	82.91.1
Auskunfteien	82.91.2
Abfüllen und Verpacken	82.92.0
Versteigerungsgewerbe	82.99.1
Erbringung von anderen wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen, anderweitig nicht genannt	82.99.9
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	
Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und peripheren Geräten	95.11.0
Reparatur von Telekommunikationsgeräten	95.12.0
Reparatur von Geräten der Unterhaltungselektronik	95.21.0
Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten und Gartengeräten	95.22.0
Reparatur von Schuhen und Lederwaren	95.23.0
Reparatur von Möbeln und Einrichtungsgegenständen	95.24.0
Reparatur von Uhren und Schmuck	95.25.0
Reparatur von sonstigen Gebrauchsgütern	95.29.0

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2010**

Zusatzfragebogen SiDK
„Mehrländerunternehmen“

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Rücksendung
bitte bis

XX. XXXXXXXX XXXX

SiDK

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Sie erreichen uns über

Telefon:
Herr Xxxxx XXXXXXXX-XXXX
Frau Xxxxx XXXXXXXX-XXXX
Telefax: XXXXXXXX-XXXX
E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

online

Ihre Daten können Sie
auch online unter
www.xxxxxxxxxxxxxx.melden.

Fordern Sie Ihre Zugangsinformationen an.
E-Mail: xxxxxxxxx.xxxxxxx@xxxxxxxxxx.de
Telefon: XXXXXXXX XXXXX-XXXX

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDK aus,
wenn ...

... Ihre Erhebungseinheit **1**

- **Niederlassungen in mehreren Bundesländern** hat sowie
- im Berichtsjahr einen **Umsatz und sonstige betriebliche Erträge von insgesamt 250 000 Euro und mehr** erzielt hat.

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2010.

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Fragebogen SiD und Zusatzfragebogen SiDK. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **11**) gekennzeichnet.

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Zusatzfragebogen SiDK „Mehrländerunternehmen“

Identnummer

Gliedern Sie hier Ihre Angaben im Fragebogen SiD zu folgenden Merkmalen auf Ihre Niederlassungen (einschließlich Hauptniederlassung) in den Bundesländern auf.

Niederlassungen (einschließlich Haupt- niederlassung) in den Bundesländern	Aufzugliedernde Merkmale des Fragebogens SiD			
	Umsatz ohne sonstige betriebliche Erträge 4	Bruttoentgelte ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung 14	Bruttoanlageinvestitionen insgesamt ohne Abzug von Abschreibungen oder sonstigen Wertberichtigungen, Umbuchungen und ohne abzugsfähige Vorsteuern 26	Tätige Personen insgesamt 8
	Volle Euro			Anzahl
93 U1	93 U2	93 U3	93 U4	93 U5
08 Baden-Württemberg				
09 Bayern				
11 Berlin				
12 Brandenburg				
04 Bremen				
02 Hamburg				
06 Hessen				
13 Mecklenburg-Vorpommern				
03 Niedersachsen				
05 Nordrhein-Westfalen				
07 Rheinland-Pfalz				
10 Saarland				
14 Sachsen				
15 Sachsen-Anhalt				
01 Schleswig-Holstein				
16 Thüringen				

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich 2010

Zusatzfragebogen SiDL „Umsatz nach
Auftraggebersitz und Dienstleistungsarten“

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Rücksendung
bitte bis
XX. XXXXXXX XXXX

SiDL

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Sie erreichen uns über

Telefon:
Herr XXXXX XXXXXXXX-XXXX
Frau XXXXX XXXXXXXX-XXXX
Telefax: XXXXXXXXXX-XXXX
E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist.

Identnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

online

Ihre Daten können Sie
auch online unter
www.xxxxxxxxxxxxxx.melden.

Fordern Sie Ihre Zugangsinformationen an.
E-Mail: xxxxxxxxx.xxxxxxxx@xxxxxxxxxx.de
Telefon: XXXXXXX XXXXX-XXXX

Füllen Sie den Zusatzfragebogen SiDL aus,
wenn ...

... Ihre Erhebungseinheit **1**

- **mindestens 20 tätige Personen** hat
(D 1 im Fragebogen SiD) und
- **einem der sechs Wirtschaftszweige** angehört:
 - IT-Dienstleistungen **3**
 - Werbung **4**
 - Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**
 - Rechtsberatung **6**
 - Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung;
Buchführung **7**
 - Public-Relations- und Unternehmensberatung **8**

Zusätzliche Hinweise

Tragen Sie alle Angaben für die Erhebungseinheit **1** einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland ein – unabhängig von der Zugehörigkeit zu Konzernen, Arbeitsgemeinschaften oder Organschaften.

Nicht einzubeziehen sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2010.

Beachten Sie bitte die beigefügten **Erläuterungen** zum Zusatzfragebogen SiDL. Positionen im Fragebogen, für die es ausführliche Erläuterungen gibt, sind durch dunkle Rechtecke mit weißen Ziffern (z. B. **1**) gekennzeichnet.

1 Umsatz durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland

1 Nur auszufüllen von Erhebungseinheiten mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen von insgesamt 250 000 EUR und mehr.
Prozentuale Aufteilung der Wertangabe zu B 1.1.1 im Fragebogen SiD.

davon Umsatzanteil durch Auftraggeber ...

Volle Prozent

1.1 ... mit Sitz innerhalb der EU **2** 26

1.2 ... mit Sitz außerhalb der EU **2** 27

Zusammen 1 0 0

2 Umsatz nach Dienstleistungsarten

i Der Umsatz (B 1.1; bei Erhebungseinheiten mit einem Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen von weniger als 250 000 EUR Wertangabe zu B 1 im Fragebogen SiD) ist prozentual auf die Dienstleistungsarten aufzuteilen. Auszufüllen ist nur eine Antwortspalte der folgenden sechs Antwortspalten. Die auszufüllende Antwortspalte ergibt sich aus dem

wirtschaftlichen Schwerpunkt (A 1 im Fragebogen SiD; siehe auch Auszug aus der Klassifikation der Wirtschaftszweige). Die Summe der einzelnen Prozentwerte muss zusammen 100 % ergeben. Unberücksichtigt bleiben hierbei die auf den Seiten 3 und 4 unterhalb der Position „Zusammen“ anzugebenden Prozentwerte. Umsatzanteile, die sich keiner Position zuordnen lassen, sind „Sonstige Umsätze“.

Bitte nur **eine Antwortspalte** – entsprechend Ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – ausfüllen.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 58.21.0 58.29.0 62.01.1 62.01.9 62.02.0
62.03.0 62.09.0 63.11.0 63.12.0

IT-Dienstleistungen **3**

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Verlegen von Computerspielen 9	101
2	Verlegen von sonstiger Software	
2.1	Standardsystem- und Standardanwendungssoftware 10	102
2.2	Software-Download und Online-Software 11	103
2.3	Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte 12	104
3	Softwareentwicklung und -programmierung 13	105
4	IT-Beratung 14	106
5	IT-Management 15	107
6	Werbefinanzierte Online-Dienste 16	108
7	Streaming Media 17	109
8	Webportal-Inhalte 18	110
9	Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, Web-Hosting, Anwendungs-Hosting 19	111
10	Sonstige IT-Dienstleistungen 20	112
11	Reparatur von Datenverarbeitungs- und peripheren Geräten 21	113
12	Wiederverkauf von Hardware und Software 22	114
13	Sonstige Umsätze 23	115
	Zusammen 24	1 0 0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 73.11.0 73.12.0

Werbung **4**

	Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:	Volle Prozent
1	Werbeagenturdienste	
1.1	Full-Service-Werbung 25	201
1.2	Direktmarketing und Direct Mailing 26	202
1.3	Werbekonzeption und -gestaltung 27	203
1.4	Sonstige Werbedienste 28	204
2	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste 29	
2.1	Verkauf und Vermittlung von Werbeflächen in Printmedien 30	205
2.2	Verkauf und Vermittlung von Werbezeit im Fernsehen und Radio 31	206
2.3	Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz im Internet 32	207
2.4	Verkauf von Namensrechten 33	208
2.5	Verkauf und Vermittlung von Außenwerbung und sonstige Werbeplätze 34	209
3	Verkauf und Vermittlung von werberelevanten Leistungen z. B. Druckabwicklung 35	210
4	Sonstige Umsätze 36	211
	Zusammen 37	1 0 0

Bitte nur **eine Antwortspalte** – entsprechend Ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – ausfüllen.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 78.10.0 78.20.0 78.30.0

Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften **5**

Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Vermittlung von Arbeitskräften ...	
1.1	... auf Führungspositionen 22	301
1.2	... auf sonstige Stellen 302	
2	Befristete Arbeitnehmerüberlassung für Tätigkeiten 23	
2.1	... im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation 24	303
2.2	... im Handel und Vertrieb 25	304
2.3	... in sonstigen Bürobereichen 26	305
2.4	... in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Facharbeitertätigkeiten 306	
2.5	... in Industrie, Handwerk und Gewerbe: Hilfs- und Helfertätigkeiten 307	
2.6	... in den Bereichen Transport, Lagerei und Logistik 308	
2.7	... im Beherbergungs- und Gaststättengewerbe 309	
2.8	... im medizinischen Bereich 310	
2.9	... in anderen Bereichen 27	311
3	Sonstige Arbeitnehmerüberlassung	312
4	Sonstige Umsätze	313
Zusammen 1 0 0		
5	Anteil durch Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen ...	
5.1	... Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds 28	321
5.2	... Kreditinstitute 29	322

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 69.10.1 69.10.2 69.10.3 69.10.4 69.10.9

Rechtsberatung **6**

Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Rechtsberatung und Vertretung 30	
1.1	... im Strafrecht 401	
1.2	... im Wirtschafts- und Handelsrecht 31	402
1.3	... im Arbeitsrecht 403	
1.4	... im Patentrecht, Urheberrecht sowie anderen Rechten an geistigem Eigentum 404	
1.5	... im sonstigen Zivilrecht 32	405
1.6	... im sonstigen öffentlichen Recht 33	406
2	Notariatsleistungen 34	
2.1	... in Ehe-, Familien- und sonstigen Angelegenheiten von natürlichen Personen 407	
2.2	... in Immobilienangelegenheiten 408	
2.3	... in Angelegenheiten von Unternehmen und juristischen Personen 35	409
3	Schlichtungs- und Schiedsverfahren 410	
4	Gerichtliche Versteigerung 36	411
5	Sonstige juristische Dienstleistungen 37	412
6	Sonstige Umsätze	413
Zusammen 1 0 0		

Bitte nur **eine Antwortspalte** – entsprechend Ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt – ausfüllen.

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 69.20.1 69.20.2 69.20.3 69.20.4

Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung **7**

Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Wirtschafts- bzw. Buchprüfung 38	501
2	Dienstleistungen des Rechnungswesens	
2.1	Erstellung von Jahresabschlüssen und weiteren Geschäftsberichten, Finanzbuchführung	502
2.2	Lohn- und Gehaltsbuchhaltung	503
2.3	Sonstige Dienstleistungen des Rechnungswesens	504
3	Steuerberatung	505
4	Insolvenz- und Zwangsverwaltung ...	506
5	Unternehmensberatung	507
6	Sonstige Umsätze	508
Zusammen		1 0 0

Wirtschaftlicher Schwerpunkt der Erhebungseinheit
WZ-Schlüssel: 70.21.0 70.22.0

Public-Relations- und Unternehmensberatung **8**

Anteil des Umsatzes (B 1.1 im Fragebogen SiD) durch:		Volle Prozent
1	Public-Relations-Beratung	601
2	Unternehmensberatung	
2.1	Strategieberatung	602
2.2	Finanzberatung ohne Steuerberatung	603
2.3	Marketing-Beratung	604
2.4	Personalberatung	605
2.5	Beratung im Produktionsbereich 43	606
2.6	Prozessmanagement	607
2.7	Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung	608
3	Sonstiges Projektmanagement ohne Bauprojekte	609
4	Sonstige Unternehmensberatung z. B. Regionalentwicklung, Fremdenverkehr	610
5	Warenzeichen und Franchising	611
6	Sonstige Umsätze	612
Zusammen		1 0 0
7	Anteil des Umsatzes durch: IT-Beratung	621

**Strukturerhebung im
Dienstleistungsbereich 2010**

SiDL

Erläuterungen zum Zusatzfragebogen SiDL

Der Zusatzfragebogen SiDL ist nur von Erhebungseinheiten mit mindestens 20 tätigen Personen (D 1 im Fragebogen SiD) auszufüllen.

Sollten Ihre Unterlagen für die Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, ist eine sorgfältige Schätzung vorzunehmen. Wenn keine Wertangabe in Betracht kommt, dann tragen Sie eine Null (0) ein.

1 Erhebungseinheit

Kleinste rechtlich selbstständige, wirtschaftlich tätige Einheit (**Einrichtung zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit oder Unternehmen**).

Alle Angaben sind für die gesamte Erhebungseinheit, einschließlich aller Niederlassungen in Deutschland, anzugeben.

Bei **Konzernunternehmen** oder Mitgliedern einer **umsatzsteuerlichen Organschaft** ist die angeschriebene Erhebungseinheit nur für die Angaben zu ihrer eigenen Erhebungseinheit berichtspflichtig. Es sind **keine** Angaben für den Gesamtkonzern oder die gesamte umsatzsteuerliche Organschaft durch den Organträger zu machen.

Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind keine Erhebungseinheiten im Sinne der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich. Auskunftspflichtige Erhebungseinheiten, die Mitglied einer ARGE sind, addieren daher die ausschließlich in einer ARGE verbuchten Umsätze hinzu.

Nicht einzubeziehen sind Niederlassungen im Ausland und rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

2 EU

Zu den Auftraggebern mit Sitz innerhalb der EU zählen die Staaten: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern sowie die dazugehörigen Gebiete von EU-Staaten.

3 IT-Dienstleistungen

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
58.21.0	Verlegen von Computerspielen
58.29.0	Verlegen von sonstiger Software
62.01.1	Entwicklung und Programmierung von Internetpräsentationen
62.01.9	Sonstige Softwareentwicklung
62.02.0	Erbringung von Beratungsleistungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie
62.03.0	Betrieb von Datenverarbeitungseinrichtungen für Dritte
62.09.0	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen der Informationstechnologie
63.11.0	Datenverarbeitung, Hosting und damit verbundene Tätigkeiten
63.12.0	Webportale

4 Werbung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
73.11.0	Werbeagenturen
73.12.0	Vermarktung und Vermittlung von Werbezeiten und Werbeflächen

5 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
78.10.0	Vermittlung von Arbeitskräften
78.20.0	Befristete Überlassung von Arbeitskräften
78.30.0	Sonstige Überlassung von Arbeitskräften

6 Rechtsberatung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
69.10.1	Rechtsanwaltskanzleien mit Notariat
69.10.2	Rechtsanwaltskanzleien ohne Notariat
69.10.3	Notariate
69.10.4	Patentanwaltskanzleien
69.10.9	Erbringung sonstiger juristischer Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt, z. B. durch Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher, Schiedsfrauen und -männer, Rechtsbeistände, Sachverständige, Treuhänderinnen und Treuhänder, Betreuerinnen und Betreuer oder sonstige juristische Beraterinnen und Berater.

7 Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung; Buchführung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
69.20.1	Praxen von Wirtschaftsprüferinnen und -prüfern, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
69.20.2	Praxen von vereidigten Buchprüferinnen und -prüfern, Buchprüfungsgesellschaften
69.20.3	Praxen von Steuerbevollmächtigten, Steuerberaterinnen und -beratern, Steuerberatungsgesellschaften
69.20.4	Buchführung (ohne Datenverarbeitungsdienste)

8 Public-Relations- und Unternehmensberatung

Dieser Produktkatalog ist von Erhebungseinheiten mit einem der folgenden wirtschaftlichen Schwerpunkte auszufüllen:

WZ	Bezeichnung
70.21.0	Public-Relations-Beratung
70.22.0	Unternehmensberatung

Ausgeschlossen sind Umweltberatungsdienstleistungen und sonstige wissenschaftliche oder technische Beratungsdienste.

9 Verlegen von Computerspielen

Erstellung, Vermarktung und Vertrieb von nicht kunden-spezifischen Computerspielen auf physischen Datenträgern, online ausführbar oder als Download verfügbar, einschließlich der dazugehörigen Lizenzen.

10 Standardsystem- und Standardanwendungssoftware

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware auf physischen Datenträgern, die nicht Computerspielsoftware ist. Ausgeschlossen ist Individualsoftware, d. h. Software, die maßgeschneidert für einen Kunden erstellt wurde.

11 Software-Download und Online-Software

Alle verlegerischen Tätigkeiten im Zusammenhang mit Standardsoftware, die **nicht** Computerspielsoftware ist, und als Download angeboten wird oder online verfügbar ist. Beim Download wird Standardsoftware zur späteren Ausführung bzw. Installation aus dem Internet heruntergeladen und lokal gespeichert. Bei Online-Software handelt es sich um Standardsoftware, die nur im Internet ausführbar ist und nicht lokal abgespeichert werden kann.

12 Softwarelizenzen für weitergehende Nutzungsrechte

Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Rechten auf Vervielfältigung, Vertrieb oder Einbeziehung von Computerprogrammen, Programmbeschreibungen und Unterlagen sowohl für System- als auch für Anwendungssoftware.

Nicht hierzu gehören Umsätze mit eingeschränkten Endbenutzerlizenzen als Teil von Softwarepaketen. Diese Umsätze sind der Position 2.1 „Standardsystem- und Standardanwendungssoftware“ oder 2.2 „Software-Download und Online-Software“ zuzuordnen.

13 IT-Management

Dienstleistungen der Verwaltung, des Betriebs und der Überwachung von IT-Infrastruktur des Kunden – einschließlich dazugehöriger Hardware, Software und von Netzwerken. Diese Dienstleistungen beinhalten auch die Fernverwaltung von Sicherheitssystemen oder die Fernbereitstellung sicherheitsbezogener Dienstleistungen.

14 Streaming Media

Übertragung von Video- oder Audiodaten per Internet (sog. Internet-Radio oder Web-TV).

Nicht hierzu gehören werbefinanzierte Streamingdienste. Diese Umsätze sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

15 Webportal-Inhalte

Webportale sind Websites, die verschiedene Informationen und Daten bündeln. Zusätzlich integriert sind meistens Suchmaschinen oder auch Foren, E-Mail-Zugang sowie Newsletter.

Nicht hierzu gehören Online-Verzeichnisse und Mailinglisten. Diese Umsätze sind der Position 13 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen. Umsätze mit werbefinanzierten Webportalen sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

16 Datenverarbeitung, Dienstleistungen eines Rechenzentrums, Web-Hosting, Anwendungs-Hosting

Verarbeitung, Auswertung von Daten im Kundenauftrag und Betrieb der dafür notwendigen Datenbanken sowie Bereitstellung und Management von Applikationen und IT-Infrastruktur im Kundenauftrag (auch Web-Anwendungen).

Nicht hierzu gehören Umsätze aus werbefinanzierten Online-Diensten. Diese Umsätze sind der Position 6 „Werbefinanzierte Online-Dienste“ zuzuordnen.

17 Sonstige IT-Dienstleistungen

Anderweitig nicht zuordenbare IT-Dienstleistungen, wie z. B. Dienstleistungen zur Datenwiederherstellung, Bereitstellung von Reserve-Ausrüstung und Reserve-Software an einem anderen Ort, um den Kunden im Fall von Katastrophen die Aufrechterhaltung des üblichen Betriebs zu ermöglichen sowie Softwareinstallationsarbeiten.

Nicht hierzu gehören Installationsarbeiten an Großrechnern. Diese Umsätze sind der Position 13 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

18 Direktmarketing und Direct Mailing

Dienstleistungen der Entwicklung und Durchführung von Direktmarketing-Werbekampagnen, d. h. das Organisieren des Versands von Werbemitteln, die die Kunden unmittelbar und nicht über die Massenmedien erreichen (z. B. Postwurfsendungen und Telemarketing).

Nicht hierzu gehören Dienstleistungen des Postversands. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

19 Werbekonzeption und -gestaltung

Entwicklung der Grundidee einer Werbung, das Formulieren des Textes und das Schreiben von Drehbüchern für Werbefilme sowie Gestaltung des Layouts für gedruckte Werbung, Illustrationen und Plakate.

20 Sonstige Werbedienste

Beispielsweise Luftreklame, Verteilung von kostenlosen Produktproben und sonstigem Werbematerial, Vorführungen und Vorstellungen am Ort des Verkaufs oder Verkaufsförderung ohne entsprechende Bestellung.

Nicht hierzu gehören das Verlegen von Werbematerial, der Versand von Werbepost, Telemarketing oder Dienstleistungen von Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstaltern. Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

21 Verkauf und Vermittlung von Werbeplatz, Mediaagenturdienste

Alle Dienstleistungen des Verkaufs oder der Vermittlung von Werbefläche oder -zeit. Dazu zählen insbesondere Dienstleistungen von Werbungsvertretern (wie Mediaagenturen), die im Auftrag von Werbekunden oder Werbeagenturen Werbeplatz oder -zeit in den Medien kaufen.

Nicht hierzu gehören die Vermarktung durch Verlage, Fernseh- oder Radiosender und Beratungsleistungen in Sachen Öffentlichkeitsarbeit (PR). Diese Umsätze sind der Position 4 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

22 Vermittlung von Arbeitskräften auf Führungspositionen

Spezialisierte Dienstleistungen der Personalsuche und -vermittlung, die sich auf die Besetzung von hoch bezahlten Posten (Führungskräften, Managerinnen und Managern sowie Fachkräften nach Kundenvorgabe) beschränkt. Bei der Direktsuche wird eine dem Sollprofil entsprechende Person gesucht und anschließend aktiv angesprochen. Für die Berechnung der Gebühren für diese Dienstleistungen ist es unerheblich, ob die vermittelte Bewerberin bzw. der Bewerber angestellt wurde oder nicht.

23 Befristete Arbeitnehmerüberlassung

Zeitlich befristete Arbeitnehmerüberlassung aufgrund bestimmter Situationen, z. B. zur Urlaubs- und Krankheitsvertretung sowie bei kurzfristigem Fachkräftemangel, zur Abdeckung von saisonbedingter Arbeitsbelastung und bei besonderen Aufträgen und Projekten. Maßgebend für die prozentuale Aufteilung der Umsätze ist die Tätigkeit, die die Leiharbeiterinnen bzw. die Leiharbeiter beim Entleiher ausüben. Die berufliche Qualifikation der Leiharbeiterinnen und Leiharbeiternehmer oder die Wirtschaftsbranche des Entleihers sind für die Zuordnung der Umsatzanteile irrelevant.

Nicht hierzu gehört die Vermittlung von Personen, die im Rahmen eines Werkvertrages tätig werden. Diese Umsätze fallen unter die Position 4 „Sonstige Umsätze“.

24 Tätigkeiten im IT-Bereich einschließlich Telekommunikation

Beraterinnen und Berater für IT- und Telekommunikationssysteme, Softwareentwicklerinnen und Softwareentwickler sowie Datenverarbeitungspersonal usw.

25 Tätigkeiten im Handel und Vertrieb

Einzelhandels-, Außenhandels-, Industrie-, Automobil-, Bank- und Großhandelskaufleute usw.

26 Tätigkeiten in sonstigen Bürobereichen

Sonstiges Büropersonal sind z. B. Call-Center-Agentinnen und Call-Center-Agenten, Sekretärinnen und Sekretäre, Empfangspersonal, Büroangestellte, Buchhalterinnen und Buchhalter, Schreibkräfte, Steuer- und Rechtsanwaltsfachangestellte sowie Fremdsprachenkorrespondentinnen und Fremdsprachenkorrespondenten.

27 Tätigkeiten in anderen Bereichen

Befristete Arbeitnehmerüberlassung von Arbeitskräften, die sich keinem vorher aufgeführten Bereich zuordnen lassen. Dazu gehört z. B. die Überlassung von Ingenieurinnen und Ingenieuren und Führungskräften, Gebäudereinigungspersonal sowie Arbeitskräften aus sozialen und pädagogischen Bereichen, wie Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie Altenpflegepersonal.

28 Arbeitnehmerüberlassung in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen bzw. -fonds

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen in den Bereichen Versicherungen, Pensionskassen und -fonds.

Nicht hierzu gehört die Überlassung auf Stellen in der gesetzlichen Sozialversicherung, bei Unterstützungskassen, Sterbekassen und berufsständischen Versorgungswerken sowie bei Versicherungsvertretern.

29 Arbeitnehmerüberlassung im Bereich Kreditinstitute

Befristete und sonstige Überlassung von Arbeitskräften auf Stellen im Bereich Kreditinstitute.

Nicht hierzu gehört die Überlassung auf Stellen bei Beteiligungsgesellschaften, Treuhand- und sonstigen Fonds sowie ähnlichen Finanzierungsinstitutionen sowie mit Finanzdienstleistungen verbundene Tätigkeiten.

30 Rechtsberatung und Vertretung

Rechtsberatung und gerichtliche sowie außergerichtliche Vertretung und damit verbundene Dienstleistungen, wie die Vorbereitung von Rechtsschriften und die Suche nach Beweismitteln, Zeugen und Sachverständigen. Bei der Rechtsberatung ist unerheblich, ob diese mündlich, schriftlich oder elektronisch durchgeführt wird.

Nicht hierzu gehören Tätigkeiten von Gerichten.

31 Rechtsberatung und Vertretung im Wirtschafts- und Handelsrecht

Beratungs- und Vertretungsleistungen und die damit verbundenen Dienstleistungen, die sich mit den Rechtsbeziehungen von Kaufleuten befassen. Gesetzliche Regelungen finden sich vor allem im HGB sowie im Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG), GmbHG, AktG, PartG, GenG, u. Ä.

Nicht hierzu gehören Rechtsberatung und Vertretung bei Streitigkeiten mit dem Staat oder mit natürlichen Personen.

32 Rechtsberatung und Vertretung im sonstigen Zivilrecht

Beratungs- und Vertretungsleistungen und damit verbundene Dienstleistungen bei Streitigkeiten mit natürlichen Personen. Hierbei handelt es sich z. B. um Verfahren nach dem BGB (u. a. Familien- und Erbrecht), im Medizinrecht, Bau- und Architektenrecht sowie Miet- und Wohneigentumsrecht.

33 Rechtsberatung und Vertretung im sonstigen öffentlichen Recht

Hierunter fallen Streitigkeiten mit dem Staat. Maßgebliche Rechtsgebiete sind z. B. Polizei- und Ordnungsrecht, Verwaltungsrecht, Steuerrecht, Sozialrecht, öffentliches Verkehrsrecht und öffentliches Baurecht.

34 Notariatsleistungen

Notarielle Beurkundung, Beglaubigung von Unterschriften sowie das Aufsetzen und Aufbewahren von öffentlichen

Urkunden, auf deren Grundlage vollstreckt werden kann und die Beweiswert haben, und damit verbundene Tätigkeiten, wie z. B. die Vorbereitung von Dokumenten.

Nicht hierzu gehören Beratungsleistungen, die nicht im Zusammenhang mit der Notariatsleistung stehen, oder Vertretung vor Gerichten.

35 Notariatsleistungen in Angelegenheiten von Unternehmen und juristischen Personen

Erbringung von Notariatsleistungen für Einzelunternehmen, Aktiengesellschaften, Genossenschaften, Vereine, Stiftungen usw., u. a. bei Gründung, Fusion, Kauf bzw. Veräußerung von Unternehmen sowie bei Handels- und Vereinsregisteranmeldungen.

36 Gerichtliche Versteigerung

Nur Tätigkeiten von Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollziehern.

Nicht hierzu gehören Tätigkeiten von Gerichten, Auktionshäusern und auf juristischen Verfahren beruhende Auktionen.

37 Sonstige juristische Dienstleistungen

Anderweitig nicht genannte Beratungs- und Vertretungsleistungen sowie damit verbundene Tätigkeiten, z. B. in Treuhand- oder Schlichtungsverfahren und bei der Veräußerung von Vermögensgegenständen.

38 Wirtschafts- bzw. Buchprüfung

Prüfung der Buchhaltung und anderer Belege von Unternehmen und anderen Organisationen, um eine Stellungnahme darüber abzugeben, ob die Abschlüsse der Unternehmen und anderer Organisationen deren Zustand zu einem bestimmten Datum gemäß den anerkannten Grundsätzen der Rechnungslegung richtig darstellen.

Nicht hierzu gehören Rechnungsprüfungsleistungen, die zu den Dienstleistungen des Rechnungswesens (Position 2.1) zählen, und Dienstleistungen der Prüfung der Geschäftsleitung (Position 6 „Sonstige Umsätze“).

39 Sonstige Dienstleistungen des Rechnungswesens

Umsätze, z. B. aus der Erstellung von Beglaubigungen, Bewertungen sowie mit Vorbereitung von Proforma-Erklärungen.

Nicht hierzu gehören Datenverarbeitungsleistungen. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

40 Steuerberatung

Beratungsleistungen in Bezug auf alle Steuerarten, die Deklaration von Steuererklärungen sowie die steuerliche Vertretung und Durchsetzungsberatung in Rechtsbehelfs- und Klageverfahren.

41 Sonstige Umsätze

Umsätze, z. B. aus Treuhandtätigkeit, Testamentsvollstreckung, Sachverständigentätigkeit und sonstigen vereinbarten Tätigkeiten sowie mit Prüfung der Geschäftsleitung.

42 Strategieberatung

Beratung, Anleitung und praktische Unterstützung in Sachen Unternehmenspolitik und -strategie, Gesamt-

planung sowie Gestaltung und Überwachung von Unternehmen und anderen Organisationen, z. B.

- Ermittlung des Organisationsaufbaus,
- rechtliche Organisationsform,
- Unternehmensentwicklung und -umstrukturierung,
- Festlegung eines Informations- und Kommunikationssystems,
- Entwicklung von Steuerungsinstrumenten,
- Unternehmensrettungspläne.

Nicht hierzu gehören Beratungs- und Verhandlungsleistungen zur Durchführung von Fusionen und Übernahmen.

43 Beratung im Produktionsbereich

Beratungsleistungen zur Verbesserung von Systemen und Produktionsverfahren sowie der Büro- und Dienstleistungsabläufe (z. B. Bürogestaltung und -einrichtung, Arbeitsablaufplanung und Arbeitsvorgaben), Beratungsleistungen zur Büroautomatisierung (wie etwa Auswahl und Einbau automatisierter Systeme), zur Produktentwicklung, Qualitätssicherung, -steuerung und Sicherheitsberatung sowie Werkschutz.

Nicht hierzu gehört jegliche Beratung bezogen auf den Bereich Beschaffung. Diese Umsätze sind der Position 2.7 „Logistikberatung (Supply Chain Management) und Managementberatung“ zuzuordnen.

44 Prozessmanagement

Bereitstellung eines Dienstleistungsgesamtpakets, das auf die Unterstützung, Unterbringung und Verwaltung eines Geschäftsablaufs (Ablauforganisation) von Beratungskunden ausgerichtet ist. Hierzu zählen auch die Planung und Überwachung der Prozesse.

45 Logistikberatung (Supply Chain Management) und sonstige Managementberatung

Umsätze, z. B. aus Beratungsleistungen bezogen auf Vorratswirtschaft, Materialbeschaffung, Lagerung und Verteilung von Gütern.

Nicht hierzu gehören Umweltberatungsdienstleistungen und sonstige wissenschaftliche oder technische Beratungsdienste. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.

46 Sonstiges Projektmanagement (ohne Bauprojekte)

Dienstleistungen der Koordinierung und Überwachung von Ressourcen bei der Vorbereitung, Durchführung und Beendigung eines Projekts im Kundenauftrag, der Projektverwaltung, die u. a. die Budgetierung enthalten kann, der Rechnungsführung und Kostenkontrolle, der Beschaffung, Zeitplanung, Koordinierung der Arbeiten von Subunternehmern, der Überwachung und Qualitätskontrolle usw.

Nicht hierzu gehören Projektmanagementleistungen im Bauwesen. Diese Umsätze sind der Position 6 „Sonstige Umsätze“ zuzuordnen.